

Seitdem 1861  
7. Jahr in der Republik.  
Markensteuer 12. Klass.  
Mindestens vierzehn  
Jahre 25. Mrt., durch die  
Post 85 Mrt., eingetragen  
Nummer 1. Post.  
Auflage: 26000 Ex.

Die bis Mittwoch eingangs  
jedoch nicht verbindlich  
markt ist der Herausgeber  
nicht verbindlich.

Unterstützung erhält  
Hauszeitung und  
Tageszeitung Hamburg, Berlin,  
Hannover, Bremen, Wandsbek,  
Wien, Frankfurt a. M.,  
Kassel, Mainz in Berlin,  
Leipzig, Wiesbaden, Frankfurt a. M.,  
Düsseldorf — Daua & Co. in  
Frankfurt a. M. — Fr.  
Voigt in Görlitz — Ha-  
vius, Lübeck, Müller & Co.  
in Paris.

Unterstützung erhält  
Hauszeitung und  
Tageszeitung Hamburg, Berlin,  
Hannover, Bremen, Wandsbek  
bis Mittwoch 12. Uhr, mit  
Wiederholung: zweite Ausgabe  
am 8. bis 10. November, 4 Uhr.  
Der Name einer ein-  
spätlichen Zeitung ist auf  
10 Mrt. eingetragen bis  
Belle 3 Mrt.  
Eine Sonderausgabe hat  
wöchentliche Erfolge  
von der Ausgabe wird  
nicht gegeben.

Unterstützung erhält  
Hauszeitung und  
Tageszeitung Hamburg, Berlin,  
Hannover, Bremen, Wandsbek  
markt oder Wiederholung  
am 9. November 1874  
bis Mittwoch 12. Uhr  
oder Wiederholung  
oder nach einer Stunde  
die Belle 2 Mrt.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Mr. 349. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierer.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 15. December 1874.

### Politisches.

"Ich wette auf Tassender!" „Und ich holte auf Mundet!“ In diesem Stadium der Unentschiedenheit liegt noch immer der Proceß Arnim. Wer aber auch von den beiden Rennern siegt — vielleicht schlägt auch, wie das mitunter auf der Rennbahn kommt, ein bisher unbekanntes Pferd, der Posener Avocat Dokhorn, seine beiden Concurrenten — wie immer auch die juristische Frage von den Richtern entschieden wird, die politische ist bereits entschieden und zwar nicht zu Gunsten Arnim's. Sein Verhalten in den mündlichen Verhandlungen, wie der zwischen ihm und Bismarck gepflogene Schriftenwechsel rechtfertigen diese Meinung. Es will uns wenig wundern, wie Arnim seine Bearbeitung der öffentlichen Meinung durch die Presse zu rechtfertigen, zu entschuldigen, zu beschönigen sucht. Es ist wahr, er hat für jeden Zeitungsartikel, den er beeinflusst, einen Grund, aber er kommt dabei aus den Winkelzügen nicht heraus. Einen Alarmartikel, den er loslässt, stempelt er zu einem unshaltbaren Zeitungspuff; von einer direct von ihm bewirkten Notiz behauptete er, er habe sie blos in die Presse „geschissen“ (gleiten) lassen. Noch entscheidender zu seinen Ungunsten spricht sein Schriftwechsel mit Bismarck.

Der Reichsanzler hatte Arnim, als den bestätigten unter den deutschen Diplomaten, auf das heisse Pariser Plaster gestellt. Arnim hatte die schwierige Aufgabe, zwischen Frankreich und Deutschland gute Beziehungen herzustellen in der Periode unmittelbar nach dem Kriege, da jeder Franzose von Hof gegen den Sieger verehrt wurde. Den Kränkungen, welchen der Botschafter des deutschen Kaisers damals in Paris ausgesetzt war, wußte Arnim mit großer Weise zu begegnen. Aber in seiner Anschauung von der politischen Lage Frankreichs, namentlich soweit sie die pünktliche Abzahlung der Kriegsschuld und die Räumungsfrage betraf, huldigte er einseitigen Theorien und er mußte sich wiederholt von dem unendlich beweglicheren Bismarck schulmeistern lassen. Bismarck hatte ihm eine gebundene Marschroute gegeben: in Frankreich keinen Zweifel zu lassen, daß Deutschland auf keinen neuen Krieg sähne, daß es sich nicht in die inneren Verhältnisse Frankreichs mischen wolle, daß es mit jedem französischen Regierung gute Beziehungen unterhalten werde, die für pünktliche Bezahlung der Milliarden, für rechtliche Erfüllung der Frankfurter Friedensbedingungen Garantie gebe. Arnim setzte sich nun in den Kopf, daß eine Republik diese Voraussetzungen nicht erfüllen werde. Eine Republik ist — nach ihm — innermühlenden Parteien ausgekehrt, Thiers nennt Arnim's Bericht einen „alten, müden, tranken, von dem stupiden Verhalten der unablässlichen Nationalversammlung erbitterten Mann“; auf Thiers muß Gambetta folgen, auf Gambetta die Commune und Deutschland ist um seine Milliarden geprellt — viel weiter dahin, man arbeitet auf die Errichtung einer Monarchie in Frankreich hin; am liebsten führt man die Napoleonen zurück, die noch am ehesten den Revanchekrieg gegen Deutschland zürüktreten lassen; keinesfalls die Orleans, vielleicht eher noch Heinrich V.

Bismarck hingegen versetzte diesen scheinbar wohlgegliederten Schluss, der in der That seine Lücke zeigte, indem auf Thiers nicht Gambetta, wie Arnim glaubte, noch Casimir Périer, der „bonnet Bourgeois“, wie Thiers annahm, folgte, sondern Allen unerwartet Mac Mahon. Arnim hatte sich in der That stark verrechnet und das Calcul Bismarcks: Ganz egal, was für eine Regierungsförderung in Frankreich am Ruder ist, wenn uns nur Frankreich richtig bezahlt! erwies sich als richtiger. Bismarck will daher die Thiers'sche Republik deutscherseits unterstützen, nicht aus besonderer Vorliebe für diese Staatsform — bei Leibe nicht! aber aus dem patriotischen Grunde, daß ein monarchisches Frankreich weit eher Sympathien an den Kaiserhöfen in Wien und Petersburg und am Hofe zu London findet und gegenüber Deutschland „bündnisfähiger“ wird, als ein republikanisches, parteizerrissenes Frankreich. Damit ist der Gegensatz zwischen Arnim und Bismarck scharf gesetzezeichnet: Arnim ein conservativer, nach festen Grundzügen handelnder, von diesem Standpunkt die Dinge beeinflussender Diplomat; Bismarck, ein schärfster blinder, sein weites Gebiet fest beherrschender Staatsmann, der sich um politische Grundzüge verteuft wenig kümmert, wenn er die Dinge nur zum Vortheil Deutschlands leiten kann, Sr. Majestät des deutschen Kaisers Kanzler, der den Aukul nach Gotteshandlung fragt, die Republik unter Umständen ganz schmachfrei findet und selbst der Schredensherrschaft der Commune eine Lichteite abgewinnt. Arnim will verhindern, daß diese Schredensherrschaft jemals die Franzosen wieder heimsuche; Bismarck bedauerte zwar auch „als Mensch“ die etwaige Wiederkehr jener verrückten Zeit, aber er hebt hervor, daß sie für Deutschland den heilsamen Einfluß ausgeübt habe, die Roten liberal, die Liberalen conservativ umstimmen. Arnim handelt nach Grundsätzen, Bismarck rein nach der Möglichkeit; Arnim's Rechnung hatte ein Loch, bei Bismarck klappte Alles bis auf den Schnapphahn.

Gehet demnach (ganz abgesehen von der juristischen Frage der Altenunterschlagung) Bismarck aus dem Duell unsers Erachtens selbstbewußt, politisch unverletzt, gewissermaßen gefest hervor, während Arnim politisch schwerverwundet vom Kampfplatz geführt wird .... welchen Eindruck müssen aber jene Entschlüsse auf die Franzosen machen! Wohlgemerkt! Hier handelt sich's ja nicht um ein, unter Ausscheidung von allerhand Bedenken zugunsten festgestelltes, unshaltbares Blau- oder Rothbuch, sondern die gehimten Triebfedern der auf Frankreich bezüglichen deutschen Politik werden schonungslos bloßgelegt. Endlich einmal muß doch selbst den Franzosen die Erfahrung aufdämmern, daß Deutschland in der That nicht auf neuen Krieg faint, daß es gute Beziehungen mit ihnen unterhalten will! Was sie immer nicht glaubten, hier wird es durch die vertraulichsten Instructionen des deutschen Kanzlers an den Kaiserlichen Botschafter in Paris bestätigt. Welchen Spiegel aber halten die Schreiben Arnim's und Bismarck's den Parteien in Frankreich vor? Jede, aber auch jede erkennt ihr Ebenbild wieder,

von Thiers an, von dem Arnim ein törichtes Gedankenbild zeichnet, bis zu dem unfreiwiligen Vorläufer der Commune, Gambetta. Wahrscheinlich nicht jedem Volle wird die Wohlthat, sich so wahrheitsgetreu von zwei der schärfstichtigen Diplomaten photographiert zu sehen! Haben die Franzosen Augen zu sehen, so benutzen sie diese Zeichnungen, um sich zu bessern. Möglich ist es, daß durch den Proceß Arnim die monarchischen Parteien in Frankreich Obermäster erhalten. Sobald die Franzosen inne werden, daß ein König über Kaiser an ihrer Spitze im europäischen Konzerte eine ganz andere Figur spielt, als ein Präsident einer Republik, der sich immer gegen die Machtlustigkeit der Parteien zu wehren hat (wie dies Bismarck offen auspricht), so werden sie vielleicht daraus die Consequenzen ziehen, daß sie, um Deutschland anzugekreisen, eine monarchische Spiegeleien müssen.

So groß ist die Masse bei durch den Proceß Arnim gebotenen Stoffes, daß wir nicht nur alle übrigen Vorkommnisse der Politik hier zurückstreifen können, sondern auch bei der Betrachtung des Proceses selbst nur Einzelheiten noch herausgreifen können. Verstummen wird es in Württemberg, daß Bismarck einmal an Arnim schrieb, in Stuttgart habe der Hof und das Ministerium die „Dreifigkeiten“, dem basigen französischen Consul eine politische Thätigkeit beigelegen. Wunderbar ist es ferner, wie unerheblich es in der Diplomatie zugeht. Der Vorstand des Postamt, Hammerdorfer, saß endlich unter allgemeiner Sensation aus, daß einige von den fehlenden kirchenpolitischen Erlösen aus dem Jahre 1872 Fürst Hohenlohe sich nachträglich habe aus Berlin nach Paris kommen lassen, und daß dieselben jetzt erst von ihm in's Journal eingetragen seien. Bekanntlich sagt die Anklage, daß die von Arnim an sich genommenen kirchenpolitischen Erlöse im Journal eingetragen sind, und er sich daher durch Mitnahme dieser Schriftstücke einer Unterschlagung schuldig gemacht habe. Jetzt stellt sich durch den competenten Zeugen heraus, daß einige dieser Aktenstücke lange nach dem Ausscheiden Arnim's aus dem Amt journalisiert worden sind. In diesen Aussagen erblickt die Vertheidigung, juristisch betrachtet, einen Sieg der Arnim'schen Sache. Die juristische Seite dürfte stehen: Hat Arnim Schritte gethan, die bei ihm eine bestimmte Absicht voraussehen lassen, mit den zurückbehaltenen Papieren, auf die er zwar ein Anrecht zu haben glaubt, die er aber selbst nicht als ausschließlich privaten Inhalts anerkennt, in der Offenlichkeit zu operieren? Gelingt es der Anklage, einen Beweis zu führen, daß er Papiere zurückbehält, um sie journalistisch gegen Bismarck zu verwenden, darf man von seiner Absicht auf die Rechtsanwaltschaft der Anklage schließen, so dürfte der Graf, vor dem sich jetzt noch die Botschafterräte siebz verbeugen, wenn sie ihn im Gerichtssaale sehen, das Rechtsschicksal, mit dem er sich häufig erquidt, bald wo anders gebrauchen.

### Locales und Sachliches.

— Bollrat Hoh ist zum Oberzollrat und Mitglied der Zoll- und Steuer-Direktion ernannt worden.

— Dem Gehilfen Finanzrath, Major v. d. A. Wille ist das Prädicat „Geheimer Rath“ verliehen worden.

— Den Inhabern des hier unter der Firma „Louis Kleinich“ bestehenden Geschäfts, Kleinich und Hessl, hat man die Führung des Prädicats „Hof-Lithographie, Buch- und Steindruckerei, Gravir- und Präg-Anstalt“ gestattet.

— Der königl. preußische Gesandte am hiesigen königl. Hofe, Graf zu Solms-Sonnenwalde, hat sich vor einigen Tagen nach Dessau begaben, um der dasebst am 12. d. Ms. stattgehabten Hof-Jagd beizumohnen.

— Der königl. bairische Gesandte am hiesigen königl. Hofe, Baron von Gasser, hat zum 17. December zu einer grüheren Abend-Gesellschaft zahlreiche Einladungen ergehen lassen.

— Am Sonnabend wurde dem in Löbau wohnenden, emeritierten Lehrer Lindner von Burg, durch Herrn Schulrat Dr. Hahn in Begleitung des Gemeindevorstandes und der Lehrer von Löbau, die goldene Medaille vom Verdienst-Orden überreicht.

— Für die Gehaltsausbefernung des sächsischen Kriegsministers stimmt im Reichstage von unsern sächsischen Abgeordneten: Adermann, Günther, Dr. Heine, Koch, v. Könnerich, Dr. Peiffer, von Nostitz-Wallwitz, Dehmichen, Richter, Schwarze, Dagegen: Dr. Brochhaus, Dr. Georgi, Krause, Egoldt, Dr. Stephan. Für die Vertheilung des sächsischen Militärstaats mit dem preußischen stimmen: Ehbold (?) Dr. Georgi, Krause, Dr. Stephan; dagegen: Dr. Brochhaus, Adermann, Koch, Peiffer, Günther, Dr. Heine, von Könnerich, von Nostitz-Wallwitz, Dehmichen, Richter und Schwarze. Die Sozialdemokratie plädierte durch ihre Abwesenheit, ebenso der Vertreter Dresdens: Dr. Mindtner.

— Der Antrag der Budgetcomission des Reichstag bezüglich Streichung der Gehaltszulage des sächsischen Kriegsministers und Vertheilung des sächsischen Militärstaats mit dem preußischen, hat, wie wir aus guter Quelle vernehmen, eine Vorfahrt. Ursprünglich hatten die Heilsparte der Nationalliberalen und der Fortschrittspartei die Absicht, den Posten eines sächsischen Kriegsministers ganz aus der Welt zu schaffen. Die Nationalliberalen, die hohen Orts Schuldigungen einzogen, ob man in Preußen damit einverstanden sei, wurden bedeutet, doch hier gar nicht zu berücksichtigen, und lebten daher in einer Parteidversammlung den betreffenden, von der Fortschrittspartei lebhaft empfohlenen Antrag mit überwiegender Mehrheit ab. Um jedoch das sächsische Militärstaat nicht ganz ungern zu lassen, stellten sie die beiden, schließlich angenommenen Anträge. Dieselben haben, wie Niemandem ein Zweifel begehen kann, die ausgesprochene Absicht, einen vorbereitenden Schritt zur Aufhebung der preußisch-sächsischen Militärconvention zu thun. Damit ist das gegenwärtige Vererde des Leipziger Tagblatts ad absurdum geführt. Verstanden, Herr Hütter?

— Wie uns aus Berlin von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, enthält der neue Entwurf des Reichs-Bankgesetzes eine Be-

stimmung, durch welche die in Sachsen bestehenden Banken gegenüber dem ersten Entwurf erheblich besser gestellt werden. Der Vertheilungsbodus derjenigen Banknotenmenge, die von jeder einzelnen Bank ausgegeben werden dürfen, wäre hiernach für die sächsischen Banken erhöht worden.

— Jenem unglücklichen jungen Manne (Artillerieunteroffizier), welcher in der Angst vor etwaiger Anzeige seinem Leben freiwillig ein Ende machte, ist von Seiten seiner Vorgesetzten ein ehrenvolles Begräbnis gewährt worden. Kameraden und Mannschaften folgten dem Sarge.

— Der letzte Kirchennachweis für Dresden zeigt 104 Beerdigungen und 160 Neugeborene an. Getraut wurden in der evangelischen Hoffkirche nur 2 Paare.

— In einer geachteten Familie der Provinz führte der Sohn seinen Kriegsberater von 1870/71 ein. Der Kamerad gewann die Herzen der Verwandten seines Freunden und verlobte sich endlich mit dessen Schwester. Es stellte sich aber leider heraus, daß er ein Schwindler war; der Vater war, nachdem er aus dem Militär entlassen worden, immer mehr gesunken und hat man ihn sogar fleißig verfolgt.

— Am Abend des 12. December machte die Leipziger Polizei einen guten Fang. Drei wegen Eisenstahl schon oft bestraft Subjekte (ein Handarbeiter aus Lindenau, einer aus Gera und ein Gitarrenarbeiter aus Breslau) waren aus der Strafanstalt Sachsenburg entflohen, — unter Mitnahme verschiedener Kleidungsstücke, die sie unterwegs verloren. Die Polizei traf diese Bassermannschen Schätzlinge in einer Restauration der Gerberstraße und verschaffte ihnen vorläufig frei Vogls am Nachmarkt.

— „Beste Lungen werden nach Maß prompt und billig befordert und ausgeführt“, so liest man an einem Kleider-Magazin der inneren Altstadt. Natürlich soll es „Bestellungen“ heißen und der Buchstaben-Aufkleber hat bei „Bestellungen“ in einem Auffall von humoristischer Laune das exige „L“ wegelaufen. Wie kann man denn auch „Beste Lungen“ kaufen. Der Kaufmann, der die sich anschaffen wollte, würde allerdings großen Zulauf haben; jeder Jugendbildner, dessen Lunge durch das Sprechen im dünnen Schlafzimmer ruiniert ist, jedes lästige Mädchen, das sich im Winter habhaft getanzt, würde ihm ein guter Kunde sein; aber die armen Arzte, und vor allen Dingen die Bewohner der Badeorte, welche ja von der Ausfaltung ihrer Badegäste leben, was würden sie sagen, wenn man plötzlich ihre Hilfe, resp. ihr Bad nicht mehr brauchte und „Beste Lungen“ frisch, fröhlich, frei anschaffen könnte.

— In der vorvergangenen Nacht ist ein hier wohnhafter Buchdruckerhelfe in angebrülltem Zustand von Neustadt nach der Altstadt gegangen. Auf der Augustusbrücke haben sich zwei junge Leute zu ihm gesellt, ihn mit Freudenleidenschaft überhäuft und veranlaßt, mit nach der Stadt-Waldschlößchenrestauration zu gehen. Dort haben sie in Gemeinschaft noch einige Gläser Bier getrunken, wobei die beiden unbekannten Burschen den Buchdrucker nochmals ihren Freundschaft verschafft und ihn zur Verstärkung dessen wiederholt umarmt haben. Als man sich später getrennt, und der Buchdrucker sich allein befunden, hat er mit Schrecken wahrgenommen, daß er in die Hände von zwei Gaunern gefallen ist, die ihm, während sie ihn umarmt, seine Uhr und Ketten aus der Weste und einen Gürtelschlüssel aus seinem Portemonnaie, das er vor sich auf dem Tische liegen gehabt, geklauten haben.

— Auf einem Tanzlocal der Antonstadt schlug vor einigen Abenden ein Braugehilfe einen Soldaten mit der Faust betart an den Kopf, daß das helle Blut kam. Eifersucht soll den brutalen Menschen zu dem Attentat veranlaßt haben. Natürlich wurde der Unhold verhaftet.

— Einem fremden Viehhändler ist am vorigen Sonnabend während der Vormittagsstunden, die er angeblich in der Fischergasse zugebracht haben will, seine lebende Geldkasse mit ca. 60 Thlr., welche er unter der Weste auf dem Leibe getragen hat, sowie auch eine Brücktasche, zwar kein Gold, wohl aber verschiedene Geschäftsbücher enthalten, auf ihn unerklärliche Weise abhanden gekommen. Da der Händler an jedem Tage dem edlen Nas etwas mehr als ihm gut war, zugesprochen hatte, so erscheint Änderen die Sache doch nicht so ganz unerklärlich, wie ihm selbst.

— Herr Schuldrector Kreplamar sprach in letzter Hauptversammlung des „Allgemeinen Landwirtvereins“ mit grotem Beifall über „die Erziehung der Jugend bei den alten Germanen.“ Den Vorort, welcher den alten Germanen von weiter vorausseiteten Kulturölkern, als Erlecken und Edmern, gemacht wurde, sie seien Barden, entzückte der Redner durch Aufzählung vieler Stellen aus den Werken älterer Geschichtsschreiber, nach welchen schon damals unsere Barden jenen Culturölkern nicht nur an Sitten, Einsicht, Biederkeit, Treue und Tapferkeit weit überlegen waren, sondern auch Weberei und Kautzwerk betrieben, eine Leidenschaft, die dem Monte berechnet, deshalb die Erziehung der Jugend bei den alten Germanen sehr wichtig ist. Die heilige Erziehung der Jugend bei den alten Germanen, die nicht durch Unterricht leicht verdeckt wurde. Unter diesen Verdächtigungen wurde der Redner durch die Jugend der Germanen auf. Von der Mutter in den ersten Jahren liebevoll gepflegt, aber nicht verzerrt, nur halb beliebt, gleich den Eltern, ward der heilige Geschichtsunterricht erlangt, die heilige Erziehung der Jugend bei den alten Germanen, die nicht leicht verdeckt wurde, unter den alten Germanen beneidet wurden. Das glückliche Zusammenleben der Eltern, die kultivierten Eltern, die Eltern der alten Germanen, alle diese Eltern waren die Eltern der alten Germanen. Von den Eltern in den ersten Jahren liebevoll gepflegt, aber nicht verzerrt, nur halb beliebt, gleich den Eltern, ward der heilige Geschichtsunterricht erlangt, die heilige Erziehung der Jugend bei den alten Germanen, die nicht leicht verdeckt wurde, unter den alten Germanen beneidet wurden. Das glückliche Zusammenleben der Eltern, die kultivierten Eltern, die Eltern der alten Germanen, alle diese Eltern waren die Eltern der alten Germanen. Das Ergebnis dieser Erziehung im Vergleich zu der durch die meiste erzielten nur als günstige zu bezeichnen sind. In wie weit nun die Erziehung unserer Kinder in geistiger Beziehung oft an weit





Vergangenen Sonntag wurde  
ein schwarzerdeiner Begleit-  
kram in der Sophienstraße neben  
geöffnet. Es wird gebeten, gegen  
an zwecklose Belohnung selbigem  
beim Kaufmann Römmel, am  
See Nr. 21, abzugeben.

## 5 Thaler Belohnung.

dem Bringer eines am Sonn-  
abend entlaufenen kleinen  
schwarzgrau mit braun, lang-  
haften

**Pinscher-Hundes**  
mit Federhalbband. Abzugeben  
Nr. 18.

Ein kleiner, weißer, schwarz-  
und braun gescheckter lang-  
haariger Hund ist entlaufen.  
Abzugeben gegen Antrag. Geb.  
Antonstr. 8, hinteraus 1 Tr.

Ein schwarzer Pudel mit  
rotem Halbband hat sich  
verlaufen. Abzugeben gegen Be-  
lohnung. Vorderstraße Nr. 26  
Gartenhaus links.

**Großes schwäbische Hündchen**,  
1 Jahr alt, ist in Weinhauer-  
straße abgelaufen. Gegen Belohnung abzugeben  
Körnerstraße 10, I.

Eine andere eindrückliche  
**Leinentischzeug-  
Fabrik**

sucht einen jungen Mann, wel-  
cher sich in der Manufactur-  
branche als Zeichner thätigt  
gewesen ist, zu engagieren. Ober-  
ten beliebt man an Regenhart  
u. Haymann in Wien zu  
diensten. Ge. 34

**Eine Klempner-Geselle**  
wird gesucht von  
W. S. in Blasewitz,  
Schillerplatz Nr. 15.

Eine  
**Eisenblech-  
waaren-Fabrik**  
in Altenpreußisch sucht für ihre  
in gutem Betriebe befindliche &  
**Emaillirhütte**

einen  
**Meister**,  
welcher im Stande ist, jolle  
fertigständia zu leiten.

Obersten mit Angabe der  
blauerigen Thäftelei unter Nr.  
43118 belädt die Annen-  
Gesellschaft von Haasenstein u.  
Vogler in Köln.

Für mein Weihwarent und  
8 Wäsche-Geschäft sucht ein  
**Mädchen**,  
welches bereits in einem solchen  
Geschäft thätig war, mit Ma-  
schinen-Arbeits vollkommen  
vertraut ist und gute Kenntnisse  
aufzuweisen hat. BewerberInnen  
wollen sich vereinzelt  
unter Angabe ihrer Ansprüche  
und Bekleidung von Zeugnissen  
melden bei

**A. Haupt**  
in Großenhain.

Zum 1. Januar wird für eine  
3 kleine Restaurante ein sol-  
des Mädchens von angenehmen  
Neueren für den Haushalt und  
zum Bedienen der Gäste gefügt.  
Adressen unter

M. T. 1874

poste restante Freiberg.

**Offene  
Stellen**  
für alle Branchen des Handels,  
der Land- und Forstwirtschaft,  
vermittelt für Stellenver-  
geber kostenfrei für Stellen-  
suchende gegen billiges Hor-  
norar das Vermittelungs-  
Bureau von

August Fröse in Danzig.  
Für Unterhaltung des ersten  
8 Buchhalters wird von einer  
gedrehten Maidenshand ein  
junger Kaufmann gesucht, der  
sicher rechnet, eine saubere Hand-  
chrift und einige praktische  
Kenntnisse in der doppelten  
Bußfahrt besitzt. Ge. 3456300.  
Referenten, welche mit sei-  
ren Referaten ausgestattet sind  
und diesen Ansprüchen vollstän-  
dig zu genügen vermögen, wollen  
ihre Obersten poste restante  
Chemnitz unter S & T. 500  
niederlegen.

**4 bis 5 Tischler-  
Gejellen,**  
alte Möbelarbeiter, werden  
um sofortigen Antritt ge-  
sucht. Obersten unter D. A.  
174 an die Annen-Gesell-  
Gesellschaft von Friedrich Voigt  
in Zwickau, I. 2. (V. Ma-

S. für den Verkauf von Möbeln  
S. den im Königreich Sachsen  
und Württemberg ein

**Provisionsreisender**  
gesucht, welcher Gastronomie stellen  
samt. Obersten sub J. X. 2272  
veröffentlicht. Louis Moissé in  
Berlin SW.

## Gesuch.

Seitens, auf dem Lande le-  
bende einzelne Leute, wünschen  
ein an Ordnung und Reinlich-  
keit gewohntes einfaches, aber  
geduldiges Mädchen mit ange-  
nommenen Kleidern oder eine ver-  
gleichende kinderlose junge Witwe  
zu Unterhaltung in einem kleinen  
Haus zu engagieren. Der  
Antritt der Stelle kann sofort  
erfolgen. Eine einfache aber gute  
Nähkunst schätzbar ist voraus-  
gesetzt. Nachstehendes Vor-  
schriften erfordern zu können ist Hauptheilung.  
Nächstes erfolgt auf frankie-  
Antragen mit Antritt des Alters  
u. f. w. H. L. beobachtet, poste  
restante Bauden unter Z. W.  
50 poste restante Bauden ein-  
zuwenden.

## Stelle- Gesuch.

Ein herrschaftlicher Aufsichts-  
er gute Bezugspflege besitzt, auch  
servieren kann, lebt aber noch in  
Condition, sucht vor 1. oder 15.  
Januar 1875 anstrengende Stel-  
lung. Hierauf reagierende Her-  
räthen werden gebeten, ihre  
Werthen Adressen unter Z. W.  
50 poste restante Bauden ein-  
zuwenden.

## Ein ordentliches Mädchen

Ein Plamentier, welcher auch  
Handarbeit kann, findet Ar-  
beit bei J. Sielemer, Seest. 5.

**Hausmädchen** werden gesucht durch Franke's  
Bureau, Friedbergweg 19.

## Gärtner- Gesuch.

Unterhändner sucht zum 1.  
Febr. 1875 einen verhältnis-  
alteren Gärtner. Der selbe muss  
Gärtner, Pflanzkultur und  
den Gemüsedienst artiglich ver-  
stecken. Adressen bitte zu senden  
an G. F. Rossberg, Grö-  
bet bei Alsa.

28 Stück 4-5 Ellen lange  
Fischen sind zu verkaufen  
in Görlitz, Gottlieb-Straße  
Nr. 13.

Ein gebürtiger Schreiber, wel-  
cher schon auf einer juristi-  
schen Expedition gearbeitet hat,  
findet Teilung Moritzstrasse  
Nr. 20, 2.

Eine Heimutter wird gesucht  
Oberseergasse 6, 2 Treppen  
hinauf. Mittwoch zu ersuchen.

## Inspector- Gesuch.

Für ein Büttner von mitt-  
lerer Größe wird zur feldsied-  
lischen Bewirtschaftung ein in-  
telligent und praktisch gebil-  
det verhältnisalter Mann als  
Inspector für 1. April 1875 ge-  
sucht. Nur Bewerber, denen  
gute Zeugnisse zur Seite stehen,  
wollen sich unter Adresse O. P.  
249 an die Annen-Gesell-  
Gesellschaft von Haasenstein u.  
Vogler in Hamburg wenden.

Ein mit verhältnis-  
arbeiten vertrauter Mann  
gelernter Glaser sucht eine  
seinen Kenntnissen entsprechende  
Stellung bei einem Baumeister  
oder als Hausmann u. dergl.  
Gef. Adr. erbitte man unter C.  
J. in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein anständiges Mädchen sucht  
am 1. Januar 1875 Stel-  
lung bei einer alleinstehenden  
Dame oder älteren Herrin an  
der Stelle der Hausfrau,  
am liebsten in Dresden. Gef.  
Oberseergasse 20, im Distrik-  
tionsgebäude.

Ein Gartner,  
in allen Branchen vollkommen  
täglich und durch beste langjährige  
Zeugnisse ausgestattet, sucht  
Stellung bei einem Baumeister  
oder einer Dienststelle.

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein gelernter Fleischer  
sucht Stellung als Handelskoch  
oder Viehmeister. Gef. Adr.  
Oberseergasse 20, im Distrik-  
tionsgebäude.

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Gärtner,  
mit besten Reitkunst, der für  
einen der bedeutendsten Gärtnern  
Gärtnerstabt. Erklärt, dass  
Sachsen und Schlesien bereit,  
sich Veränderung halber ver-  
sofort über 1. April 1875

Stellung. Gef. Adr. bitte unter  
K. 6. poste restante Freiberg.  
I. Sachsen niederlegen.

Ein tüchtiger Gärtner, un-  
verheirathet, 24 Jahre alt,  
gelernter Soldat, welches gute  
Zeugnisse zur Seite stehen, sucht  
bis zum 1. Februar 1875 auf  
einem Gut oder Herrschaft eine  
Stelle. Gefällige Obersten unter  
H. S. 2400 poste restante  
Adressen.

Ein tüchtiger Gärtner,  
mit besten Reitkunst, der für  
einen der bedeutendsten Gärtnern  
Gärtnerstabt. Erklärt, dass  
Sachsen und Schlesien bereit,  
sich Veränderung halber ver-  
sofort über 1. April 1875

Stellung. Gef. Adr. bitte unter  
K. 6. poste restante Freiberg.  
I. Sachsen niederlegen.

Ein tüchtiger Gärtner,  
mit besten Reitkunst, der für  
einen der bedeutendsten Gärtnern  
Gärtnerstabt. Erklärt, dass  
Sachsen und Schlesien bereit,  
sich Veränderung halber ver-  
sofort über 1. April 1875

Stellung. Gef. Adr. bitte unter  
K. 6. poste restante Freiberg.  
I. Sachsen niederlegen.

Ein tüchtiger Gärtner,  
mit besten Reitkunst, der für  
einen der bedeutendsten Gärtnern  
Gärtnerstabt. Erklärt, dass  
Sachsen und Schlesien bereit,  
sich Veränderung halber ver-  
sofort über 1. April 1875

Stellung. Gef. Adr. bitte unter  
K. 6. poste restante Freiberg.  
I. Sachsen niederlegen.

## Stelle- Gesuch.

Ein herrschaftlicher Aufsichts-  
er gute Bezugspflege besitzt, auch  
servieren kann, lebt aber noch in  
Condition, sucht vor 1. oder 15.  
Januar 1875 anstrengende Stel-  
lung. Hierauf reagierende Her-  
räthen werden gebeten, ihre  
Werthen Adressen unter Z. W.  
50 poste restante Bauden ein-  
zuwenden.

## Ein ordentliches Mädchen

Ein Plamentier, welcher auch  
Handarbeit kann, findet Ar-  
beit bei J. Sielemer, Seest. 5.

**Hausmädchen** werden gesucht durch Franke's  
Bureau, Friedbergweg 19.

## Gehrlings-Stelle- Gesuch.

Für einen jungen Mann von  
16 Jahren, welcher eine Real-  
schule erster Ordnung bis im  
Sommer beschäftigt ist den  
Annensiedlung Friederiken-Dorf ist,  
wird eine Stelle als Gehrling  
gesucht. Kurz- oder Eisenwaren-  
verbrauchs wird bevorzugt. Off.  
sub C. Y. 74 an die Annen-  
Gesellschaft von Haasenstein u.  
Vogler in Leipzig.

## Gärtner- Gesuch.

Für einen jungen Mann von  
16 Jahren, welcher eine Real-  
schule erster Ordnung bis im  
Sommer beschäftigt ist den  
Annensiedlung Friederiken-Dorf ist,  
wird eine Stelle als Gehrling  
gesucht. Kurz- oder Eisenwaren-  
verbrauchs wird bevorzugt. Off.  
sub C. Y. 74 an die Annen-  
Gesellschaft von Haasenstein u.  
Vogler in Leipzig.

## Stelle gesucht.

Für e. l. anständlichen Mannus-  
tachthaben, der s. Häb. Lehrer  
i. m. Tisch-, Manufaktur- und  
Wiederwaargenrechte beendet hat  
und von mir i. g. gebürtig. Besetzung  
jedem Brüderchel. ob. als e.  
leb. u. tüchtiger Verkäufer  
empfohlen wird, habe, da  
der selbe nur nach Dresden will,  
in Stern einen Platz als Ver-  
käufer o. Buchhalter. Da ein  
einde u. doppelter Buch hat der  
theoretisch u. praktisch ge-  
lehrte. Auf Gehalt wird wenig  
acht aus einem verhältnis-  
arbeiten vertrauter Mann  
gewünscht. Obersten unter C. Z. 70 poste  
restante Bauden in Hamburg.

Ein mit verhältnis-  
arbeiten vertrauter Mann  
gelernter Glaser sucht eine  
seinen Kenntnissen entsprechende  
Stellung bei einem Baumeister  
oder als Hausmann u. dergl.  
Gef. Adr. erbitte man unter C.  
J. in die Exped. d. Bl.

## Geld

Für einen tüchtigen Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein gelernter Fleischer  
sucht Stellung als Handelskoch  
oder Viehmeister. Gef. Adr.  
Oberseergasse 20, im Distrik-  
tionsgebäude.

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

Ein tüchtiger Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

## Geld

Für einen tüchtigen Müller  
sucht Stellung als Knappe oder  
Knecht durch Friedrich  
Klemme, Schreiber, 15 Dresden

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer von angenehmem  
Aussehen, Geschäftsmann und  
Hausherr in Dresden, mit  
einem Kind von 2 Jahren, sucht  
auf diesem mit Glück betrauten  
Herrn oder Dame, mit der Witte,  
die durch ein Darlehen von 30  
bis 40 Thlr. in ihren augenblicklichen  
Sachen noch zu unterhalten  
sollten erachtende Menschen-  
herzen gerecht sein, diesem drin-  
genden Anhänger zu willhaben,  
so wie sie aus der Stadt oder  
vom Lande, Hauptmann ist dieses  
Witterers, verträglicher Char-  
akter und Lust und Liebe zum  
Vaterland, mit einem Vermögen  
von 1000 bis 2000 Thlr., welches  
hypothekarisch sicher gestellt  
wird. Jungfrauen oder längre  
Witwen im Alter von 20 bis  
24 Jahren, welche diesem reellen  
Herrn vertrauen möchten, werden  
erachtet, ihre werden

Neu eingetroffen sind wieder:

# Billig. 350 Stück Billig.

von den so beliebten, rasch verkaufen  
abgepassten Kleidern

anstatt früher 3 Thlr. jetzt nur 1½ Thlr.,

" " 4 " " 2  
" " 5 " " 2½ "  
" " 6 " " 3 "

**M. Weinert, Altmarkt 14,**

Ecke der grossen Fröngasse.

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends:



## Weihnachtsbazar

des Dresdner Marktvereins

mit

großer Waaren-Verloosung  
in Hempels sämmtlichen Restaurations-  
Localitäten der ersten Etage,

**Altmarkt Nr. 14:**

Entree mit Loos zur Waaren-Verloosung 3 Ngr.

**Gewinne von 100 Thlr. bis 10 Ngr.**

Die Verloosung geschieht unter vollzähligter Kontrolle.

Nur preiswerthe und courante Gegenstände werden zur Verloosung angekauft!

Der Verein empfiehlt sich der Gunst des Publikums!

Täglich geöffnet  
von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

## MATICO-CAPSELN VON GRIMAU & C° APOTHEKER IN PARIS

und werden mit Erfolg bei Honoree, besonders in veralteten Häusern angewendet, wobei die Lebendfläne der Anwendung des reinen Copalwax-Valkans, wie Aussehen, Uebelkeiten etc. vermieden sind. Preis 40 Gr. pro fl. 50 Stck. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herren Spaltcholz & Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

## Die Berliner Börsen-Zeitung

ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Briefredigung. Die **Abend-Ausgabe** mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten etc., bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen, sowie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesammten Industrie.

Die **Morgen-Ausgabe** dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objektiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesamtheit aller Deutschen Action-Unternehmungen officielles Publications-Organ ist, ausserdem die bei Weitem grösste Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrungen, Concurs-Eröffnungen, Aufbote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, so finden die Leser auch in dem Inseratenteile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeiner Interesses.

Sie erscheint täglich zwölfmal und zwölftmal in jeder Woche, kostet quartaliter 2 Thlr. 15 Sgr. für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, hier am Orte alle Zeitungs-Spediteure, sowie die bestzeichneten.

**Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.**  
(Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.)

## Strohhut- Pressen,

neue 45 Cmt. Druck, 250 Thlr.  
bo. 54 Cmt. Druck, 310 Thlr.  
gedruckte 175 Thlr.

**G. Banke**

vorm. D. Würdig,  
Berlin, Gräfstraße 2, Ost.  
Rathaus zu erfragen: Dresden,  
Schlossstr. 26, I. d. Pianofabrik.

Frisch gerührte Aal,  
Brat-Aal,  
Gel-Aal,  
Brat-Heringe,  
Brücken,  
russische Sardinen,  
Sardinen à l'huile,  
Sardellen

verkauft billig  
en gros & en détail  
die Seefischwaaren-

Handlung

Blasdruckerstraße Nr. 25.

## Schleifsteine,

In sehr großer Auswahl, bei G.  
Weermann, Palmstraße 14.

## „Invalidendank.“

Um den vielseitigen Wünschen zu entsprechen, sind in der Neustadt,

in der Buch- u. Kunsthändlung des Herrn Kubel,  
Hauptstraße Nr. 22, und im Cigarrengeschäft des  
Herrn Kubel, Voelcker, Baumarktstraße 20,

zwei Meldestellen des „Invalidendank“ für Billigversorgungen

zu den Vorlesungen des

**Residenz-Theaters**

mit ermäßigten Preisen eingerichtet. Die Meldungen werden dabei unmittelbar nach der jeweiligen Vorstellung täglich, jedoch nur bis 6 Uhr Nachmittags an dem den Vorstellung vorangehenden Tage angenommen. Am Tage der Vorstellung selbst sind die Meldungen für Billigversorgungen direkt an das Hauptbüro, Zeestraße 20, 1. Treppe, zu richten. Die zur Bevörung angemeldeten Billets sind nicht an der Theaternische, sondern nur in der betreffenden Meldestelle von 1 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends am Tage der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Das Billetschild beträgt pro Billet der I. und II. Galerie  
(III. Rang) 5 Pfennige, der übrigen Plätze 10 Pfennige.

Der neue Katalog der  
**Edition Peters** ist durch alle Musikalienhandlungen gratis und franko zu beziehen.

Stückchen-Butter,  
ante Koch- u. Back-Butter,  
empfohlen

A. Lapp,  
Edingerstraße Nr. 2.

## Maronen,

größte, schönste, italienische  
Dauerfrucht,

2½ Ngr. per Pfund,  
bei 10 Pf. 22 Pf. per Pf.

**Wallnüsse**

französische,

2½ Ngr. per Pfund, per Pf.

1 ¼ Thlr. ca. 75, reich. 50 Stck.

**Citronat**

1 ½ Ngr. per Pfund.

**Sultan- & Elemé-**

**Rosinen**

5½ Ngr. per Pfund.

**Caffee,**

**Cheribon-Java,**

ausgezeichnete Qualität,

statt 13½ Ngr.

bis zum Beste:

13 Ngr. per Pfund.

**H. Kourmousi,**

**Pragerstraße.**

Ein

## Zeichen!

Mein Zeichen meiner Willigkeit,

Mein Zeichen, wie ich bin die Zeit,

Steht fest bei mir als **Winterteckleid**,

In feinstcr Ausstattung bereit:

Überzüge aus nur reichen,

guten Stoffen, aus Zorgfältig-

keit ausgeführt, 5, 6, 7, 8, 9,

10, 12 Thlr., Prachtexemplare

14, 16, 18, 20 Thlr.; komplett

Ausgabe von 7½ Thlr. an; höchst

elegante Ball- und Gesellschafts-

kleidung (Frau, Hose und Weste)

von 12, 14, 16 bis 24 Thlr.,

Winterkleider von 2½, 3,

3½ bis 7½ Thlr.; Schlauchde-

aus Weißmachtmolle angestan-

ztet, von 5½, 6, 7, 8, 9,

10, 12 Thlr. werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

Herren werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

Herren werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

Herren werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

Herren werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

Herren werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

Herren werden 280 Min-

tierstücke zu 1½ und 1¾ Thlr.

240 Winterstiefel zu 2½ Thlr.,

Knabenüberzieher und Ähnliche

ausverkauft. Gleichtümelschle-

elegante und einfache Livree-Kleidung

ausgestattet, von 1½, 2, 3, 4,

5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Thlr.

**Dank.**

Herrlichen Dank allen Denen, welche und bei dem Begräbnisse unsrempfeten Gottes durch liebvolle Beihilfe getrieben haben. Dank seines Herren Gottes, als auch für den reichen Einmannschmuck.

**Carl Lehner**  
nebst Frau.

Allen unsern guten Freunden, welche und bei der Trauung unsres lieben Herrn **Arthur** zur Seite standen und die ihm der Tod von seinen Schwestern betreute, so lieblich seinen kleinen Sohn mit Blumen schmücken, um ihn verächtlichen, so ihm dies Dank.

Die tiefschätzenden Eltern  
**Anton und Wilhelmine**,  
nebst seiner guten Schwester  
**Maria Hirsch.**

**Dank.**

Die vielseitigen Beweise von Freundschaft, welche uns bei der Beerdigung unserer unvergesslichen Eltern und Vorfahren

**Heinrich Schlegel**  
zu Gott geworden, drängen uns, Ihnen allen unsern herzlichsten Dank auszubreiten für den herzlichen Anteil am Tod, sowie für die zahlreiche Beisetzung zur Ruhestätte. Besonders über den Mitgliedern des Militärvereinsverbandes, welche diesem Tag zu sehr entzückten Weinen und Klatschen den feinsten und wertvollsten Beitrag geleistet haben. Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen. Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen. Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen. Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

**Private Befreiung.**

Heute Abend 7½ Uhr **Wittmann**, Wahl der Statuten-Commission. D. R.

**Mittwochsgesellschaft.**  
Die Verlosung der Goldene zum Beifall der Gesellschaftsstunde findet morgen Mittwoch den 16. d. Abends 8 Uhr in Hotel Quistorps Städtehaus statt, nach während die Bezeichnung der ersten Kinder-Montag den 4. Januar Abends 8 Uhr mit daran gehangenen Ländchen stattfindet. Dem Vereine noch gütigst angebotene Gedanken sind bis heute Abend an Herrn Scheer, Markgrafenstr. 9, 2. Et., abzulegen, zahlreicher Bezeichnung der Mitglieder und Gäste steht entgegen. Der Vorstand,

Den Mitgliedern des Frauen-Unterstützungsbundes Einigkeit für Kinder, das das Mitglied Herr **Wilhelm Heine** vertritt. Die Bezeichnung findet Mittwoch den 16. Decembris, abends 8 Uhr, von der Todesstube des Annenkirchhofes aus statt. D. R.

**Zimmergesellen**  
finden dauernde Arbeit. Tafel Nr. 8.

**Filial-Paulus.**

Morgen 1½ Weihnachtsbezeichnung. Annahme der Geldende von 27 an in Magels Hotel.

Den Mitgliedern der Alters-, Sattler- und Knopfmacher-Frauenkasse war gestrichen, daß das Mitglied **Görgen Vorbrodt**, am 12. Dec. in Städtehaus verstorben ist und von derselben Mittwoch den 16. Abends 1½ Uhr bestattigt wird. Zur zentralen Bezeichnung fordert auf.

**Karl Kästner.**

Vorstand, Die berühmten schwedischen dem Strohblattter Herren

**Karl Gubo**

in seinem heutigen 43. Geburtstage. Ein alter Freund.

Unsere herzliche Gratulation dem Bräutlein

**Fanny Bitscher**  
zu ihrem 18. Geburtstage.

**M. B. A. S.**

Rendezvous!!

Ob Freund od. Freund F.

Angestanden werden: Der Güterpreis-Börseher Herr **Albert Prazer**, wohnhaft in **Lübbenau**, mit der Ehefrau **Julie** Marie Behfeldt, wohnhaft **Berlin**, Luisenstr. 1. Einige Einwendungen dagegen sind an das Standesamt 5 in **Berlin**, Mariannenstraße 47, einzurichten. (P. 15428.)

Der Standesbeamte:

**v. Lyncker.**

**Herr M. B.**  
welcher Dame Sonnabend vergangenen **Krautmarkt** (Anton's Weinhaus vis-à-vis) erwartet hat (welches auch), dringend gebeten, Sonnabend um 10, um diefeletz Stunde bestimmt da zu sein.

**Widerruf.**

Ode am 17. Decbr. a. e. anberaumte Jagd-Vergnugung von Zeitheim findet umsonst halber nicht statt.

**M. Bennewitz**,  
stellvert. Jagd-Vorl.

**Ehrenerklärung.**

Unterschriebener bestätigt hiermit öffentlich, die gegen die wertvollste des Metzgerwohnlverbandes **Arthur** zur Seite standen und die ihm der Tod von seinen Schwestern betreute, so lieblich seinen kleinen Sohn mit Blumen schmücken, um ihm verächtlichen, so ihm dies Dank.

Die tiefschätzenden Eltern  
**Anton und Wilhelmine**,  
nebst seiner guten Schwester  
**Maria Hirsch.**

**Dank.**

Die vielseitigen Beweise von Freundschaft, welche uns bei der Beerdigung unserer unvergesslichen Eltern und Vorfahren

**Heinrich Schlegel**  
zu Gott geworden, drängen uns, Ihnen allen unsern herzlichsten Dank auszubreiten für den herzlichen Anteil am Tod, sowie für die zahlreiche Beisetzung zur Ruhestätte. Besonders über den Mitgliedern des Militärvereinsverbandes, welche diesem Tag zu sehr entzückten Weinen und Klatschen den feinsten und wertvollsten Beitrag geleistet haben. Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen.

Die durch den Reichsverein repräsentierte nationalbürgerliche Partei hat ihre Mitglieder der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt, in die Bezirksvereine einzutreten, um den bevorstehenden Wahlen möglichst Einfluss zu gewinnen. Dabei spekuliert man auf die Leidenschaftlichkeit der Neubürger, welche den Zauber noch nicht lassen.

Eine gewisse Nachwirkung dieser Begeisterung ist noch zu spüren, welche den Zauber noch nicht lassen

# Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze:  
**Nr. 25 Altmarkt Nr. 25 parterre, „Hotel de l'Europe,"**  
 ein  
**Sammet- und Seiden-Waaren-Lager**

unter der Firma:

**Wilhelm Nanitz.**

Durch direct von Lyon und Zürich bei der jetzigen Seidenconjunctur zu sehr niedrigen Preisen gemachte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen abzugeben und empfehle ich mein Unternehmen einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Nanitz.**

**Sechsprozentiges Anlchen**  
**der**  
**Stadt Prag vom Jahre 1874**  
 im Betrage von  
**Fünf Millionen Gulden österr. Währung.**

Die königliche Hauptstadt Prag ist durch das Gesetz vom 7. October 1874 (Nr. 62 des Landtages) ermächtigt, ein Anlchen von

**Fünf Millionen Gulden österr. Währung**

auszunehmen.

Das Anlchen ist nach dem genannten Gesetze zu produktiven und gemeinnützigen Zwecken bestimmt. Die Schuldbeschreibungen dieses Anlchens sind laut Vertrag vom 21. November 1874 vom Frankfurter Bank-Verein in Gemeinschaft mit der Zivnosteneck Bank und dem Prager Bank-Verein in Prag übernommen. Nach Inhalt dieses Vertrages ist die Stadt Prag unter Haltung mit ihrem gekommenen Vermögen und ihren Einkünften verpflichtet:

1) die Schuldbeschreibungen, welche auf Inhaber in Stücken von **1000, 500 und 100 Gulden** laufen, durch Rückzahlung des vollen Nominalbetrages im Wege jährlicher, das erstmal im Jahre 1875 stattfindende Ausloosung, mindestens nach Maßgabe des den Schuldbeschreibungen beigebrachten Planes binnen 50 Jahren zu tilgen.

2) dieselben bis zur Rückzahlung, mit jährlich 6 Prozent und zwar halbjährlich, am 1. Mai und 1. November jeden Jahres, unter Selbsttragung des Kouponstempels zu verzinsen.

Die Coupons unterliegen daher nach Maßgabe der bestehenden österreichischen Gesetze seinerlei Abzug.

Die Rückzahlung des Capitals und Zahlung der Zinsen erfolgt in Prag bei der Stadt-Hauptkasse und in Frankfurt a. M., Wien, Berlin und Leipzig bei den jeweils bekannt zu machenden Stellen.

Bis zur Fertigstellung der Schuldbeschreibungen bleibt die Stadt Bezugschein aus, welche s. z. bei ihrer Hauptkasse in Prag und beim Frankfurter Bank-Verein in Frankfurt a. M. nach vorheriger Bekanntmachung kostengünstig gegen die definitiven Stücke umgetauscht werden.

Frankfurt a. M., den 11. December 1874.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, von obiger Anleihe bis auf Weiteres feste Städte zum Course von **57½ Thlr. per 150 Gulden österr. Währ. und laufende Stückzinsen abzugeben.**

**Frankfurter Bank-Verein.**

**Sächsische Credit-Bank.**

**Günther & Rudolph.**

Dresden, 14. December 1874.

\*) Anmerkung: Die Stadt Prag belahrt laut Rechnungsbuch von Ende 1873 ein Aktivvermögen von 11 Millionen Gulden, wovon zuerst zu tragen sind Immobilien im SchätzungsWerthe von 5 Millionen Gulden. Diesen Aktiven stehen Passiven von nur 2,800,000 Gulden gegenüber.

**Herm. Schlagelhan, Riemermstr.**

**Nr. 19 Galeriestrasse Nr. 19**

empfiehlt sein Lager in großer Auswahl einer gütigen Beobachtung.

**Sättel,  
Zäume,  
Decken,  
Fahr- u. Reitpeitschen,  
Schellenbänder,  
Glockenspiele,**



**Koffer,  
Taschen,  
Hosenträger,  
Portemonnaies,  
Cigarrenetuis,  
Kinderschürzen,**

Spieldose in Naturfell auf Wiegen und Rollen. Schlittschuhe für Herren, Damen und Kinder. Gleichzeitig erlaube ich mir, auf meine seit Jahren als höchst anerkannter Schultornister, Taschen und Mappen besonders ausserordentlich zu machen.

**Weihnachts-Ausverkauf  
grosser Partieen  
Sonnen- u. Regenschirme**

Wegen der diesjährigen trockenen Herbstwitterung sind Tausende Regenschirme unverkauft geblieben, diese sollen jetzt mit bedeutendem Verlust aufverkauft werden:

Regenschirme in Seide pr. St. 1½, 2½, 3½, 4½, 5½ Thlr.

Regenschirme in schwerster Seide 3½, 4, 4½ und 5 Thlr., frühere Preise 5–8 Thlr. Regenschirme in Alpacca u. Janello, pr. St. 25 Thlr., 1½, 1½, 1½, 1½, 2, 2½, 2½ Thlr., Entoucas in Seide pr. St. 1½, 1½, 2, 2½, 2½ Thlr., alterthümliche, die 6 Thlr. gefosset, für 3½ Thlr.

Sonnenschirme in Seide, die 2–4 Thlr. gefosset, für 1–2½ Thlr., eleganteste, die 5–7 Thlr. gefosset, für 3 und 4 Thlr.

Meine geehrten Kunden wollen gefälligst diese günstige Gelegenheit benutzen, um nützliche und wertvolle Weihnachts-Geschenke zu wirklich billigen Preisen einzukaufen.

**Alex Sachs, Schirmfabrikant,  
Georgiplatz 11 (Dohnaplatz).**

**Gegen Fäulnis der Eier.**

Nachdem Unterzeichner von der R. S. Regierung ein Erfindungspatent auf ein Mittel gegen Fäulnis der Eier erhalten hat, erledigt sich derselbe den Herren Hotelanten, Hoteliers, Conditoren u. d. Cetero-Berberung und dem Gebrauch seines Patent-Präparates für einen billigen Preis zu überlassen. Prospekt nebst Preis sendet auf Wunsch gratis zu überlassen. Fr. Em. Fischer, Verder der Statute, und darüber mehrerer Erfindungspatente, Dresden, Leipzigerstrasse 3.

**Braunkohlenwerke „Fortuna"**

bei Hertine im Bielatal

von Bonitz & Küllies in Aussig a. d. Elbe empfohlenen Salontücke Kohle vorzüglichster Qualität zu billigen Lagerpreisen ab Station Hertine der Aussig-Zipper (R. 34012 b.)

**Sellerie-Liqueur.**

für ältere Herren und Damen von Gravatten und Schläfen zu Verpackung. Hertine: G. A. 10 Waisenhausstr. 19. Minn. Leipzig, Wallstraße 23.

**Gänzlicher  
Ausverkauf**

vom Gravatten und Schläfen zu modernist Wallstraße 9. a.

**Brust-Bonbons**

von G. Schlaak in Halle a. S., den Stoffwechsel-schen gleich nur in Ihren Bestandteilen verstärkt, empfiehlt als reines Darmmittel bei katarrhalischen Brust- und Halsleiden ist Badet 4 Thlr. Horns. Janke, Spiegelgasse 3.

**Damegarderobe**

wird gefertigt sowie getragene

**Gewandhausstr.**

**Café Français.**

**Croissants-Spezial - Lager von  
Lama und Flauell**

in reichster Muster- und Qualität-Auswahl bei sehr billigen Preisen, z. B. Lama, gute Waare, alte Elle 13 Thlr.

**Barathent**

in verschieden Qualitäten, sowohl gebleicht als ungebleicht, in Störer, Wirt und Piquee, als auch in bunten Varianten die größte Auswahl, z. B. 6½ gebleicht, Barathent, alte Elle von 5 Thlr. an.

**Meinwollene Kleiderrißje**

in größter Auswahl, aufwändig billig, alte Elle von 7½ Thlr. an.

**Moirees,**

schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, empfiehlt sich die selben bei nur reichen Waaren zu den billigsten Preisen.

Auch neue in einen besten wollenen

**Tischdecken,**

90 x 120 cm 22½ Thlr. bis 1111 x 120 cm 20 Thlr.

und den räucherbaren Preis meines Sommerlagers von

**Rattan, Piquee u. Jaccouet**

zu verabgesetzten Preisen an.

**Ausverkauf.**

Robert Böhme jun.,

**Gewandhausstr.,**

**Café Français.**

**Hauben-Schläfenhüte, Altpantoffeln,**

**Cylinderhüte, Füchshüte,**

**Dackler, Has-fleck, Badeg. 20 Dazar.**

**Füchshüte.**

**Drehhüne**

verschiedener Construction und Größe sind in verlauten bei

Ernst Haue, Bornsgasse 2.

**Wasser-Anlagen**

für Küchen, Klosets, Bade-Ein-

richtungen, Waschsalles, Kon-

tanzen u. s. w. führt unter mehr-

zahliger Garantie schnell und

billig und

**Hermann Gnichtel,**

Bahnstr. 20.

**N.B.** Kleine sämtlichen von

mit in alten Stadttheilen auf-

gestellten Anlagen sind ohne

Abnahme für gut von der

Wasser- u. Dreck-Abfuhr befreit



**Oberhemden**

in weiß und bunt, genau nach Maß, sowie vorzüglich in jeder Färbeweise, Nachthemden, Arbeitshemden und Unterhemden, allein, Manschetten, Slips, Cravatten und Taschen in großer Auswahl.

**Damen - Wäsche.**

**Damen- und Kinder-**

**Schrüzen.**

**Säinder - Wäsche**

für jedes Alter.

**Tauzeuge**

vom billigen bis zu den elegan-

testen entsteht die

**Wäsche-Fabrik**

**G. D. Blass,**

8 Marienstrasse 8.

**Wichtig**

**für Damen!**

**Goldhand-Schuhe u. Stief-**

**el, welche durch längeres**

**Tragen hand und Glanz**

**verloren haben, werden bei**

**mir neu bronct, wodurch**

**solche das ursprüngliche Aus-**

**sehen vollständig wieder ge-**

**gewinnen. Auch ist der dazu**

**nötige Goldtag in kleinen**

**Plättchen a 7½ und 10**

**Thlr. bei mir zu haben.**

**Eduard Hammer**

13 Schlesischestrasse 13.

**Restaurant** K. Belvedere  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Heute großes Concert**  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 7½ Mgr.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Gewerbehaus.**

Heute Dienstag den 15. December:

**Concert**

von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.  
Unter Mitwirkung der 11jährigen Pedalharfenistin Frida Mannsfeldt, Schülerin des Herrn Kammermusikus Zieck.  
Von Goeths, Ouverture von Niels W. Gade.  
Das Zigeunermaädchen, Caprice für Pedalpfeife von Oberstarr, vorgetr. von Frida Mannsfeldt.  
Fantasie a. d. Oper Alceste, von Verdi.  
Ouverture a. d. Oper La Gazza ladra v. Rossini.  
Künstlerleben, Walzer v. Strauss.  
Abendstück v. Moniatio (Streichquartett).  
Blauermaulchen, Polka von Krenzinger-Marsch a. d. Oper Gundl.  
Der Prophet, v. Meyerbeer.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 7½ Mgr.  
Abonnement-Billets 6 Stück zu 1 Dlr. sind an allen 2 bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.  
Nächsten Donnerstag den 17. December, zu Beethovens Geburtstag, großes Concert. Beethoven-Fest.

**Victoria-Salon-Volkstheater.**

Waisenhausstraße 25.

Heute Dienstag den 15. December:  
Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet,  
Lustspiel in 1 Act von A. Wehl.  
Austritt der franz. Chansonnentänzerin

Mme. Margot,

der Gymnastiker

**Mr. French und Mr. Angelo,**  
und  
**Darstellung lebender mimisch-plastischer Bilder**  
von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der  
**Frau Director Rappo.**

Näheres enthalten die Tageszeitung.  
Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann B. Kramer, Schloßstr. 26, und Herrn Voss (Paradies'sche Buchhandlung), Betzgasse.  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher dieselben geldt werden.

Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.**

Eingang Parergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
Austritten der kleinen Wunderkinder Margaretta und Alfred Sangalli aus Berlin.  
Bastspiel der berühmten engl. Chansonnentänzerinnen und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London, sowie Austritten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.  
Das ist die letzte gewönde Couplet. Ach ich bin so trüglich kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.  
Die Direction.

**Leipziger Keller.**  
**Heute Concert u. Vorstellung.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr. Militär 15 Mgr.  
E. Fabian.

Marienstraße 22 u. 23, Margarethenstraße 7 und am See 5.

**Oscar Renner's Restauration**

empfehlen:

**heute Schlacht-Fest,**  
von 9 Uhr an **Weißfleisch**, später verschiedene Sorten frische  
Wurst, außerdem wird verzapft:

**Pilsener Bier**  
aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen, genannt die Krone alter Biere, wozu ergebenst einladen  
Petermann u. Tönschel.

**Restaurant „Stadt Metz“.**  
Heute

**Schlachtfest.**

Carl Henning.

**Ausstellung**

für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen 1875:

Auf das Gesuch des unterzeichneten Comités haben sowohl die Königl. Generaldirektion der Staatsseidenbahnen, als auch das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft, wie dankend anuerneßmen ist, sich gütlich bereit erklärt, alle zur Ausstellung auf ihren Bahnen nach der geforderten und nicht verlaufenen Gegenstände freigesetzt zu rekonstituieren.

Eine Legitimation über statthaftende Ausstellung, sowie darüber, daß die Waren nicht verlaufen würden, giebt zu dem Brachte über die Hintour i. B. das unterzeichnete Comité.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft schlägt nur die Taxizölle beim Rücktransport dann aus, wenn das Gut unter Werb- oder Interesse-Declaration aufgezeichnet wird.

Zudem will hoffen, daß diese so wesentliche Erleichterung zu noch größerer Vertheilung der Ausstellung Beratung gedenkt werden, bevor sie noch auf den Endtermin zur Anmeldung, als den 1. Februar 1875.

Dresden, den 16. November 1874.

Für das Comité der Ausstellung.  
August Walter.

Myers

**grosser amerik. Circus.**

Heute Dienstag, den 15. December:

**große Vorstellung**

Gassenöffnung 1½ Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Zugkasse am Circus für Vogel, Sperling und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.

Billet-Verkauf für Vogel und Sperling in der Stadt in der Cigarrenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestraße 10, und in der Cigarrenhandlung des Herrn Krumbeig, Neustadt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr.

Alles Nähe die Platze. J. W. Myers, Director.

**Zur besonderen Nachricht!**

Mit allernächstem Erlaubniß Ihrer Majestät der Königin wied der Director Myers.

Donnerstag den 17. December 1874

**Eine Benefiz-Vorstellung zum Besten des „Albert-Vereins“**

veranstalten.

In dieser Vorstellung wird das Original-Programm, welches auf wecielen Wunsch Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste gelegentlich allerhöchst deren Besuch der Vorstellung in Coblenz im Jahre 1871 ausgeführt wurde, gegeben. Die besten Künstler der Gesellschaft wirken in dieser Vorstellung mit und vertragen der Director den gebrachten Bejubeln einen genuinreichen Abend.

In zahlreichem Besuch ergebenst ein

Der Director: J. W. Myers.

**Grand Restaurant Ritter-Saal.**

Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.

**Heute Gr. Frei-Concert**

vom Musikkeller Herrn Lange.

Rudolph Ritter.

**Dresdner Stadtkeller.**

In Folge d. Weihnachts-Bazars d. Dresd. Allg. Handwerker-Vereins  
heute V. Abend-Concert

zur Unterhaltung meiner werten Gäste.

Baptizieren Sie nicht entgegen

Franz A. Wustmann.

**Restaurant**

Ostra-Allee 40. Ostra-Allee 40.

**Hente Schlachtfest,**

von 9 Uhr an **Weißfleisch**, um 11 Uhr **alle Sorten Wurst**, Abends **Wurst-Suppe**. Zugleich empfiehle ich ein hochseines Feldschlößchen u. Culmbacher Bier.

Heinrich Thiele.

**Germanisches Nationalmuseum.****Große Lotterie 300 Gewinne.**

von Werke der  
Kunstgegenständen. berühmtesten Künstler.

Loose à 3 Mark. Wert 45,000 Mgr.

7 eigenhändige Urteile  
der K. u. K. Hofheit der Frau Kronprinzessin des  
deutschen Reiches u. v. Preußen.

General-Agentur für den Verkauf:

Bauhaus Horwitz & Marcus in Nürnberg,

welches Bewerbungen um Agenturen entgegennehmen.

**Vierte Ausstellung von Geflügel und Kaninchen in Döbeln.**

Am 28., 29., 30. und 31. Januar 1875 findet in der Braunschweigischen Restauration hier die vierte von dem gleichen Ausstellungsvereine veranstaltete, mit Verlosung verbundene Ausstellung von Geflügel und ausländischen Kaninchen statt.

Preise der Geflügel- und Kaninchenzucht werden hier durch eracht, sich durch Ausstellung von Geflügel und Kaninchen an derselben zu beteiligen.

Die Anmeldung ist längstens am 22. Januar 1875 und die Einsteuerung der zur Ausstellung zu sendenden Thiere spätestens am 24. Januar 1875 an den Vorstand des Vereins, Herrn Schlossermeister A. Neubert, zu erfolgen und sind hierbei die auszustellenden Thiere nach Paar, Stückzahl, Farbe, Stacie u. zu beweisen, sowie wenn verhältnißmäßig der Preis angegeben.

Soße a. 60 Pfennige sind während der Ausstellung an der Gasse und vorher bei dem Gastriter zu haben.

Gewinne, welche bis zum 20. Februar 1875 nicht abgeholt werden sind, fallen dem Verein wieder zu.

Die Veröffentlichung der Gewinnnummern findet im gleichen Almanach und in den Blättern für Geflügelzucht statt.

Döbeln, im December 1874.

**Der Geflügelzüchterverein.**

G. 3678p.) A. Neubert, 1. V. Vorstand.

**Wilsdruffer Sängerhalle** Eingang Straße 42. Quergasse.

Läßtlich großes humoristisches Gesangskonzert von der Capelle des Hauses, Programm stets neu, wozu ergebnist einladet.

P. Gagiora, Director.

A. Krause, Restaurateur.

**Fried. Richter****Altmarkt 19**

empfiehlt sein gut sortiertes Lager von  
Seidenband, Seiden-Samt, Patent-Samt, Rips und Atlas, Seide-Schrägen.

Hut-Schwärs,

Hut-Tücher,

Hutformen u. Blumen,

Tüll und Spitzn.

Fichus, Fransen, Ruchen, Gazestoffe u. Schleifer, Billige Preise.

Haupt-Depot der Fabrik: Talmi-Gold- und Gold-Compositions-, Westen- u. Broches-Ketten, die von achtzig Gold nicht zu unterscheiden sind und den schönen Goldglanz behalten, Manschetten- und Chemisettenschlösser, Cravatterringe, Tüddeln, Armänder, Broches, Ohrringe, Medallons, Fingertringe, Kreuze, acht ordnete und schwarze Schnüre gegenständen, Gürtel u. z. in größter Ausdrucke billige bei H. Blumenstengel, Nr. 5 Schlossstrasse 5.

Einem gebräuchlichen Publikum, insbesondere den Bewohnern Plauens, welche ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich das von Herrn Quax bisher ungehabte Klempnergeschäft höchstlich übernommen habe und dasselbe unter meiner Firma fortführe. Ich will mein eifrigstes Bestreben sein, daß mir zu rechtfertigen und empfehle ich mein Lager von

Lampen, Weißblech, Messing, Eisen und Schwarzblechwaaren, sowie zur Ausführung von Bauarbeiten und Wasserleitung einer gütigen Beauftragung.

Plauen bei Dresden. Hochachtungsvoll Friedr. Albrecht.

**Scheffelstraße 20 Goldwaren!** Scheffelstraße 20 1. Etage.

empfiehlt in soliden Preisen durch Erfahrung der Ladenmeister Herren- und Damenkettchen, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Medaillen, Siegelringe für Herren und Damen, Wertstoffe, Haarketten werden gut und billig verkauft. Tauringe aus 14 Karat, Gold, das Preis von 4 Dlr. an. Goldene gutaussehende Damenuhren von 13 Uhr. 20 Mgr. an, unter Garantie. Bestellungen und Reklamationen werden scharf und billig gehandelt. Rechte Güth, Goldarbeiter.

**W. F. Seeger,** Wein-Grosso- und Detail-Handlung, Nienstadt, Casernenstrasse 13 a.

empfiehlt seiner gebräuchten Aufsicht sein Lager gut gepflegter Weine zu möglichst alten Preisen:

Rote Bordeaux-Weine 10 bis 45 Mgr., Weisse

Bordeaux-Weine 15 bis 45 Mgr., Burgunder-

weine 20 bis 45 Mgr., Pfälzer- und Rheinweine

10 bis 60 Mgr., Moselweine 1½ bis 30 Mgr., Fran-

kenweine 9 bis 40 Mgr., Ungarweine 9 bis 60 Mgr.,

Landweine 6 bis 10 Mgr., Vöslauer, oestrl. Roth-

wein 12 Mgr., Teroldeo, südtiroler Roth-

wein 15 Mgr., spanische und portugiesische

Weine 20 bis 60 Mgr.

Champagner der renommiertesten Firmen 45 bis 60 Mgr.

Rhein-Mousseux der renommiertesten Firmen 25 bis

40 Mgr.; — außerdem Weinessige 2½ bis 7½ Mgr., Rum, Arae, Cognac nach Alter und Qualität 7½ bis 50 Mgr., diverse Grog- und Punsch-Essenzen 17½ bis 35 Mgr.

Ferner zu Original-Preisen seine Commissions-Lager

in englischen Bieren der renommiertesten Brauereien und

in Capweinen der seit 1844 gegründeten und in diesen Weinen leistungsfähigsten Firma J. C. Reinecke &amp; Sohn in Berlin.

Spezielle Preissichten vorgenannter Weine etc. stehen zu Diensten.

Die Preise vertheilen sich bis zu einem Thaler für die Flasche ohne Glas; bei Entnahme von 12 Flaschen an, überhaupt bei größeren Partien in Flaschen oder Gefäßen werden entsprechende Engros-Preise eingeraumt.

Weiterhin werden auch in Altstadt in meinen Niederlagen bei Alfred Meysel, Marienstraße 7, Alfred Rösler, Ostra-Allee 35 und Th. Voigt, Marienstraße 20, Edward Werner & Co., at. Blaueschiffstraße 9c, Georg Cröner, Georgplatz 11, angenommen und prompt erledigt.

In Leipzig bei Paul Richter, Brüderstraße 14.

**Grosser Weihnachts-Ausverkauf**

in Kleiderstoffen, als: Nipse, Diagonals, Plaidstoffe, Double-Creans, Alpacca, Lüstre, Vana u. s.w., ferner eine ganze Reihe Reiter in Sammet und Seide, elegante Unterrocke von

Die erfolgte Eröffnung unserer

# Weihnachts-Ausstellung

## Chocolade und Zuckerwaaren

Jordan & Timaeus.

bedienen wir uns hiermit anzuseigen.

### Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.

genau nach Original, erkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Thlr., grosse Kettstich-Handmasch. 9 Thlr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Thlr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. Lieferant von Singer-Nähmaschinen für die Provinz der Königl. Sächs. Landgendarmerie.

E. A. Fexer.

Um meine Thätigkeit ungeteilt meinem Wäschegeschäft zuwenden zu können, verkaufe ich mein in den besten Qualitäten reichhaltig sortiertes Handschuh-Lager zu und unter Selbstkostenpreisen gänzlich aus.

5 Altmarkt 5. Oscar Prausnitzer. 5 Altmarkt 5.

Für den Weihnachtstisch empfehlen wir:

### Die Figuren-Schablonen,

ein hübsches und unterhaltendes Geschenk für die Jugend zum Selbstschaffen der niedlichsten Landschafts- und Genre-, Jagd- und Kriegs-Bilder u. c.

Bilder wecken immer die grösste Anziehungskraft für phantasiereiche Kinder bewahren, der einfache Bilderbogen kann sie beeindrucken, doch viel mehr wird es sie amüsieren, die Selbstverfertigten prächtiger, fein geschnitzte Bilder zum Ausdrucken zu werden, und dieses Vergnügen bietet den Kindern unter von Künstlern gezeichneten Schablonen.

Wir warnen gleichzeitig vor den jetzt普及在 Handel kommenden Nachahmungen, die ohne deren Ursprung angefertigt sind und sich auch bei Zusammenstellung von Bildern als vollständig unbrauchbar erweisen.

Unsere Figuren-Schablonen werden mit Apparat und Verlagen zu 20 Mgr., 1 Thlr., 1½ Thlr. und 2 Thlr. verkauft, auch sind dieselben einzeln zum Preise von 1½ bis 5 Mgr. zur beliebigen Auswahl zu haben.

Für die erwachsene Jugend empfehlen wir unsere

### architectonischen Schablonen.

Diese Schablonen stellen Schulen, Akademien, Fenster, Zohne, Sculpturen u. c. dar und gewähren dem jungen Zeichner, bei einiger Phantasie, in kürzester Zeit die reizendsten Entwürfe von Schlössern, Villen und anderen Luxusgebäuden zu Papier zu bringen. Apparate von 1 Thlr. bis 5 Thlr.

### Späfer- und Messing-Schablonen-Fabrik

Gebr. Protzen,

Landhaus-Strasse 6, im Harmoniegebäude.

Aufträge von außerhalb werden ohne Emballage-Berechnung effectuirt.

### Militär-Requisiten für Kinder.

### Gelbke & Benedictus,

am See 31.  
FABRIK von

### Attrappen

(Der Natur täuschend nachgeahmten Gegenständen)  
Cartonnagen, als: Bonbonniere, Handschuhkästen, Nähkästen u. c. u.

### Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehlen wir die echte amerikanische

### Original Elias HOWE's



### Original - Howe - Nähmaschine

als die beste und vollkommenste, vermagde ihrer gediegenen Konstruktion auch als billigste Nähmaschine der Welt.

Siebzährige Garantie.  
Billigste Preise. Günstige Zahlungsbedingungen.  
Unterricht gratis.

— Del., Zwirn und Nadeln billigst. —

Die General-Agentur der Original-Howe-Maschinen.

### Blum & Thomas,

Dresden, Kauhaus, Laden Nr. 8 und 9.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,  
gegenüber der Galeriestrasse.

Kaufhaus, Bettdecken und Matratzen jeder Qualität in  
Auswahl sind billig zu ver-  
kaufen:  
Ostra-Allee Nr. 17b vor.

### G. SADIK

29 Schlossstrasse 29

empfiehlt zum bevorstehenden



### Weihnachtsfeste

Schmuckgegenstände in Crystall, Amethyst, Rauchtopas, Emaille, Schildpatt, Bernstein zu den billigsten Preisen. Cachenez von 1½ Thlr. an, Taschentücher von 1 Thlr. an, Damen-Halstücher von 15 Mgr. an, Tischdecken von 4 Thlr. an Arbeitskörbe von 1½ Thlr. an, Theekästchen, Cigarrenkästchen, Thee- und Kaffeekreter u. c. sowie viele andere orientalische und chinesische Waaren.

G. Sadik, 29 Schlossstrasse 29.

### Zu recht billigen und guten Weihnachts-Einkäufen empfiehlt sich in sehr großer Auswahl:

Elegante Kleider-Lüstre in allen neuen Farben zu 4, 5, 6, 7, 7½, 8, 9, 10, 11 und 12 Mgr.

Reinwollene einfarbige Kleider-Rippe zu 7½ bis 10 Mgr.

Ganz feine Croissés, Diagonals und Popelins in strengen Medaillen zu 11 bis 20 Mgr.

Schottische Kleiderstoffe von 2 bis 28 Mgr.

Lenos von 4 bis 15 Mgr.

Schwarze Seidenstoffe, Kleid von 10 bis 40 Thlr.

Halbwollene Kleiderstoffe zu allen Preisen.

Gewirkte Long-Chales von 10 bis 30 Thlr.

Damen-Plaids von 2 bis 10 Thlr.

Herren-Plaids, mit ganz gute Qualitäten.

Jacquets, ästhetisch, von 3 bis 7 Thlr.

Schwarze und blaue Paletots von 5 bis 20 Thlr.

Debaldens Jaquettes zu allen Preisen.

Moiré zu Röcken etc. von 5 bis 13 Mgr.

Doppellässtre von 33 Pf. an.

Reinwollene Lamas von 7 Mgr. an.

Halb-Lamas zu 2½ Mgr.

Hettunge von 2½ bis 9 Mgr.

Inlets von 3 bis 5 Mgr.

Packen-Barettente von 3 Mgr. an.

Weiße Schürzenleinwand von 3½ bis 10 Mgr.

Weiße reine Leinwand von 3½ bis 10 Mgr.

Weiße Halbleinwand zu 25 Pf.

Rock-Flimelle von 6 Mgr. an.

Möbel-Damaste, gute Qualitäten, von 4½ Mgr. an.

Weiße Shirting-Tücher von 2 bis 6 Mgr. an.

Funte Taschentücher zu 1½, 3½ und 4½ Mgr.

Wollene Jacken und Strümpfe ebenfalls sehr preiswerth.

Hermann Naeser in Dippoldiswalde.

Hermann Naeser in Kreischa.

Hermann Naeser in Frauenstein.

Hermann Naeser (Carl Gäbler) in Altenberg.

Hermann Naeser (M. Weber) in Schmiedeberg.

Ein genaigtes Beobachtung  
empfiehlt

Alb. Herrmann,  
Nr. 11 gr. Brüdergasse Nr. 11,  
s. d. Adler,  
ein reichhaltiges Lager von

Weihnachts-Backwaren  
in Eisne- u. Clemes-  
Rosinen,

a Pf. 25, 40, 45, 48, 50 u. 55 Pf.

Sultan-Rosinen,  
a Pf. 55, 60 und 65 Pf.,  
ff. Janthe-Rosinen,  
a Pf. 36, 40 und 42 Pf.,

Grosse neue Mandeln,  
a Pf. 65 Pf.,  
Succade, a Pf. 7, 8 u. 10 Mgr.,  
ff. neues Genüger-Gitternat,  
a Pf. 11, 12 und 13 Mgr.,

ff. Klaren-Zucker,  
a Pf. 40, 44, 46 und 48 Pf.,  
ff. Raffinad, a Pf. 50 Pf.,  
ff. Stanzucker, a Pf. 52 Pf.,  
ff. Victoriazucker, a Pf. 52 Pf.,  
ff. Crystalzucker, a Pf. 50 Pf.

ff. Vanille-Zucker,  
a Pf. 25 Pf.,  
Eisneß-Tetshuer  
Kaiserauszugmehl,  
a Pf. 22 Mgr.,  
Täglich frische

Brezzheset,  
a Pf. 8 Mgr.,  
von vorzüglicher Frischheit em-  
pfiehlt

Albert Herrmann,  
große Brüdergasse Nr. 11,  
s. d. Adler.

Wörtliche Abschriften  
aus Bestellbriefen auf

F. Keil's indische  
Haartinctur:

„Die Wirkung dieser Inctur ist eine so vorzülliche, das mein sehr liebädllicher Haarwuchs ge-  
wöhlt um das Treppenhaus an Halle und Kasten zugemommen hat, seit  
ich diese gebraucht.“

„Es war bei mir die Anwendung dieser Inctur von aus-  
zeichneter Wirkung und von den besten Erfolgen beobachtet.“

„Nadamen Ich habe einige Zeit  
von F. Keil's ind. Inctur als  
Haarbelebungs-Mittel Ge-  
braucht und diese in kur-  
zer Zeit als trefflich wirkend  
anerkanne, so blieb ich ic.“

A. Seyl's Ind. Inctur ist zu  
bezahlen in Flacons 10 Gr.,  
20 Gr. und 1 Thlr. durch

Oscar Lippert in Dresden,  
Schreibergasse 14. (Haarleber-  
trat Sachsen.)

Als angenehmes Geschenk  
für die entsprechende Welt sind die von den Fabrikanten  
Gebr. Protzen, Landhausstrasse 6, im Harmonie-Ge-  
bäude, angefertigten Schablonen zu Wappen und Na-  
menbügeln für Briefdecken, leichter in den verschiedensten  
Variationen, als Knöpfe, Gürtels, Renaissance-Schlitze u. c.  
in empfehlenswerten Preisen, mittelt vereinigt man mit Leichtigkeit selbst Ma-  
nuscripte und Wappen, leichter in allen Kreis-Häfen, auf  
Briefdecken und Couverten übertragen kann. Bei Bestellun-  
gen bedarf es nur eines Siegels oder des Betreffenden  
Wappens mit Angabe der Farben von den Feldern und Zi-  
gen, oder der zu verhüllten Buchstaben.  
Farben und Pinsel werden gratis beigegeben.

### In Folge

colossalier Aufträge kann ich zu meinen eleganten Blätternarten,  
a 100 Stück 12½ Mgr., die wirklich seinen Wohlentwickelten in  
oder, wie lange der Vorraum reicht, gratis dazu geben und  
bitte ich etwaigen Betragslast aufzugeben.

Will. Klemich,  
Seestrasse 4.

**Wollene Fantasieartikel,**  
Alle wollene Strumpfwaaren,  
Nonbeantes im Weißwaren,  
Bänder und Schärpen,  
Schleifen und Fichus,  
Corsets in den besten Farben v. 7 Mgr. an  
empfiehlt als passende bei Geschenke  
**August Gröschele**  
große Blauestrasse 3.



Reiner Magenliqueur Maddalching	a Flasche 15 Mgr.
Rosenliqueur	12½ Mgr.
Geldbäuchen, Vanille, Orange	15 Mgr.
Ingwer, weiß	15 Mgr.
Chartreuse	30 Mgr.
Benedictiner	25 Mgr.
Gummiliquore in Vierstafeln von 12½ und 15 Mgr.	
Geißfermiliquore in Vierstafeln von 12½ und 15 Mgr.	
kleine Flaschen in eleganter Ausstattung von Rosenliqueur à 6 Mgr., Vanille, Orange, Perisco, Geldbäuchen à 7½ Mgr., Ingwer à 9 Mgr.	

### Punschl-Essenzen

in Flaschen zu 1 Dlr. zu 25 und 17½ Mgr.

### Pariser Blumen

(1. Qualität.)

### Günzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Marktes wir halte des Selbstostenpreises.  
Muster mit Preisen im Schaukasten.

Herm. Kellner & Sohn

Schloßstraße Nr. 4.

### Achtung!

Etwas 1000 Paar Nevels-, Herrenhats und Federstiefel, Damen- und Maabensleier, sowie Jagd- und Reitstiefel, einfach und doppelsöhlig, in jedem Leder sehr gut und billig. Bestellungen nach Mail in 12 Stunden.

### W. Wousowsky, 9 gr. Ziegelstr. 9.

### Stearin- u. Wachs-Kerzen,

Spermaceti- und Paraffin-Kerzen, in allen Badungen und Formen, Altar-Kerzen in allen Graden und Stärken bis zu Meter Länge, Wachsstöcke, nur in bester Qualität. Christbaum-Lichte, in Stearin und Wachs, sowie diverse Wachswaren empfiehlt zu billigsten Rabattpreisen die königl. Sächs. ur. Tamborobst für Wachswaren, Seifen und Parfümerien:

T. Louis Gethmann,

Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34.

### Zur Erhaltung und Conservirung des Haarwuchses

### Feinste Pomaden

### und Haaröle,

in allen Wundern, sowohl auswärtig als auch in Mänteln von 1 bis 15 Mgr. an empfiehlt Königl. Sächs. ur. Tamborobst für Wachswaren, Seifen und Parfümerien:

T. Louis Gethmann,

Schloss-Strasse Nr. 25 u. Pragerstr. 3.

### Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräßner, 7 Breitestraße 7,

empfiehlt pianinos v. 100-250 Thlr., Musikwerke, Spielarten, Klaviers, Klavierflügel mit Klaviere, Melodions v. 4 bis 18 Stücke preiswert. Trommeln in allen Graden, Rittern, Pfeilern, Pfeilen, Felles v. 1-80 Thlr., Gitarren, Mandoline, Wind und Blechblasen, Harmonicas, dazu Noten zum Selbstunterricht. Stimme Glashütten, Pfeifen und Clarinetten v. 2-300 Thlr. Triangeln, Becken, Huben, Metallherzen, Glöckenspiele, Metronome, Taktmesser, Begeleiter, Accordéon, Concertina, Tenerhorn, Tremolo, Tuba, Horn, Jagd- und Posthorn u. s. w. Autotale, Notenpfeife, Stimmglocken, Gobelin und Utensilien, alle Arten Saiten, also echt russische und deutsche Saiten, und diverse Instrumententeile.

Alle Instrumente werden höchst angefertigt.

Schöne grosse Wallnußse

verkaufen von 5 Centner angefangen à 6½ Thlr. per Bruttotonnen mit Gaf.

Cohn, Ollendorff & Co.,

u. Bachstraße 12. I.

Gelddarlehen auf gute Wahrer bei solcher Bedienung

17 Galeriestr. 17 II. 6. Julius Jacob.

Das rühmlichst bewährte Fabrikat für das Waschen der Haare, die achtte Robert Süssmilch'sche Ricinusöl-pomade und Perna, à Mhdte 5 Mgr., haben für Dresden Niederlage Herm. Koch, Altmarkt 10. Ulrichsbr. Kader, Kreuzstr. 9. Herrmann, am Elbborg. G. Oetzel, Schönbrunnerstr. 40. E. Weitzer, Oststraße 40 u. 41. Altmann, Garnhandlung, Gottschalkstr. Schauer, Leopoldstr. Georgi. A. Schwedeburth, Rosenweg 67. R. Richter, Innere 5. J. C. Böhme, Dippoldiswalde. Goss. Herrmann, Wallstraße 10. Geßermann, Schloßstr. 5. A. Moldau, Mühlholzgasse 1. G. Weißel, Buchb. Hauptstr. 19. Robert Hansch, Landhausstr. 19. H. Hofelhorst, Meissnerstr. 21. Bernh. Thom. Ferdinandstr. Paul Moeser, Webergasse 9. Paul Schwarzwolfe, Schloßstraße 9. Haupt-Depot: Galenstraße Nr. 7. pt.

**Norbwaarenlager**  
von  
H. & O. Westphal,  
Königstr. 9 und Baderg. 29,  
empfiehlt seine zu  
Weihnachtsgeschenken  
passenden Werke einer glänzenden Beachtung.

### Sächs. Lombard-Bank.

### Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Auction.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, d. 16. bis 18. Decbr. Vormittag von 10 bis Nachmittag 2 Uhr, sollen in unserer Bank — kleine Poststraße Nr. 3 — die feinsten Uhren und Gold- und Silberdiensten

grossen

**Schweizeruhren-Lägers,**  
sowie eines Vagers verschiedener schwerer und leichter  
**Gold- und Silber-Waaren**

und zwar:  
50 goldene 18- und 1 Mar. offene Damenuhren mit und ohne Emaille,  
22 dergl. Savonnette-Damenuhren mit Diamanten etc.  
11 dergl. Savonnette-Nemontoir-Damenuhren,  
12 schwere 18kar. gold. Herren-Nemontoirs (American) mit 3 Goldspälen,  
8 schwere 18kar. gold. Herren-Nemontoirs (England) mit 3 Goldspälen,  
26 schwere 18kar. gold. Herren-Nemontoirs (Jagduhren),  
18 gold. Herren-Anere Uhren,  
115 silberne keine Anere, Nemontoir- und Cylinderuhren,  
ferner div. 120thige Silberwaaren, als:

Spirale, Ehee, Gemüse- und Vorlegewinde, silberne Leuchter, Spiegel, Vasen, Serviettentische, Kinderstühle, Fruchtkörbe, Tabakdosen, Blaue Service, Kindersessel etc. verschiedene Tafel- und Beilauftische, Proskynen und Bouillons, Weißtisch etc. etc.

Öffentlich versteigert werden durch

Carl Breitfeld, H. Bez. Ger. und Rath. Auctionator.

Dresden, den 9. Decbr. 1874.

**Die Direction.**

NR. Die feinsten gold. Uhren, Gold- und Silberwaaren sind an den Auctionstagen und zwar jedesmal 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Auction zur Ansicht ausgestellt.

**Wichtig für Raucher!**

Die seit 37 Jahren bestrenommene Meerschaum-Bernstein-Waaren-Fabrik des Joh. N. Menhard in Wien mit der Verw.-Wied. prächtig, erlaubt sich hiermit ergebnislich anzugeben, dass sie seit 10 Jahren die das einzigreichste Sachen in Dresden, u. s. durch

### Herrn Max Kotthe,

a. d. Frauenkirche Nr. 17,

vertreten ist und empfiehlt zugleich das reichhaltig fortlaufende Lager feiner und strapazier-Cigarren-Spitzen aus echtem Meerschaum und Bernstein daselbst, zu blijßlich geliebten Original-Habits-Wichen.

Was ganz neu, daher als Präsente besonders geeignet sind herzugeben:

### Cigarren-Spitzen in Form einer Petroleumlampe,

äußerst ergänzend und zweckmäßig ausgestellt, mit Etui, 3 u. 4 Thlr.

### Bismarck-Cigarren-Spitzen, in Form einer Pistole,

sehr gesucht, mit Photographe und Etui, 2 u. 2½ Thlr.

### Complettete Ranch-Garnituren,

Necessaires und Cassettten, von 2 bis 20 Thlr.

in großer Auswahl.

Auf Echt- und Feinheit des Meerschaums, als schönes Zubehör wird bei jedem Stück garantiert und reelle Dienstung nach außenwärts mit Postaufnahmen angezeigt.

Der ausführliche Preis-Courant mit Bezeichnung nach außenwärts gratis franco.

zu Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

**Moritz Louis**  
früher Schössergasse, jetzt  
Seestrasse 10. Kraushaus,  
Eingang an der Mauer,  
empfiehlt sein großes Lager feinster deutscher und  
französischer Corsets.

Niederlage billiger Corsets von 7 Mgr. an.

Unterhülfung nach Maß für jede Körperform.

### Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken

offerten billig

Schweitzer & Oppler, Schäferstr. 60.

### Action-Brauerei zu Medingen.

Bei Eintritt der kalteren Witterung empfehlen wir unter nach Kulturbader Art eingedrungen und auf der Hohenau abgestellt im Oktober d. J.

### preisgekröntes bairisches Exportbier,

ein feiner, wohlgerohner und lieblich schmeckender Stoff, zum Preise von 7½ Thlr. per Decoliter.

Gleichzeitig halten wir auch unter Lagerbier zu 6 Thlr. per Decoliter bestens empfohlen.

Bestellungen sind nach unserem Lagerkeller Dresden, Rennbahnstr. 61, zu richten.

### Die Verwaltung.

**Großes Harmonika-Lager,**  
Instrumenten- u. Saiten-Handlung,  
C. A. Bauer, Alaunstr. 12.

Empfiehlt alle Arten Harmonicas, Bandurias, Spielarten, Musikwerke, Melodions, Tremulins in allen Graden (eigenes Fabrikat), alle Arten Streichinstrumente, Zithern, Guitares, Mandolinen, Clarinetten, Tasteninstrumente, Accordions und Windharmonicas, Kuppen und Kästnerhörner, Bagps und Posaïndre; Saiten aller Art, italienisch und deutsch, alte Instrumententheile; ankerlos empfiehlt eine große Auswahl in Akteninstrumenten aller Art. Reparatur prompt und billig.

Außerdem ist mein Geschäft noch vertreten im Weihnachts-Märsch des Allgemeinen Dresdner Handwerker-Vereins, Altmarkt im Stadtkeller. Während des Christmarktes: Kadlerreihe, vom Rathaus herein rechts, an der Firma kenntlich.

**Rothhan,**  
Dresden,  
Kleine Blauesche Gasse  
Nr. 23,

empfiehlt seine äußerst soliden, nach den neuesten Erfahrungen konstruierten feuer- und einbruchsfesten

**Geld- und Bücherschränke,**  
Chatouillen etc. etc.,

in stets grösster Auswahl, bei äußerst reduzierten Preisen genügt Bezahlung. Preis-Courant gratis.

Bestellungen nach Wien können in Folge meiner bedeutenden mit Sammelschatz verbundenen Einrichtung in letzterer höchst aussichtsreich werden.

### 28 Marienstraße 28.

### Weihnachts-Ausstellung und gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts von Meissnerfabriken und Lederwaren. Eine riesige Auswahl von Täschchen, Cigarr-Enden, Brieftaschen, Portemonnaies, Album, Schreibmappen unter dem Kostenpreise, sowie alle anderen Lederwaren.

Um damit günstig zu räumen, wird alles billig abgegeben.

**Lederwarenfabrik v. Albert Schlotter,**  
28 Marienstraße 28.

### Seidene Bänder,

**Schärpen-Bänder,**  
½ Meter von 4½ Mgr. an.

**Seidene Atlas-Bänder,**  
½ Meter von 3 Mgr. an.

**Seidene Sammet-Bänder,**  
½ Meter von 2 Mgr. bis 12 Mgr.

**Schwarzer Patent-Samtet,**  
½ Meter von 7½ Mgr. an.

**Schwarzseidener Sammet,**  
½ Meter von 20 Mgr. an.

**Spiken, Blonden, Crêpe,**  
Tiss. u. s. w.

zu billigsten Preisen.

**Seidene Hüt-Shawls,**  
Stück von 12½ Mgr. an.

**Schleifen und Garituren in grosser Auswahl.**

**Sämmeli. Artikel für Modistinnen en gros und en detail.**

**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiberger Platz 24.



# Christstollen

empfiehlt  
die Conditorei, Butter- und Weissbäckerei  
von  
**Carl Thamm,**  
große Blauescheestraße Nr. 21a.

Meine schon langst als vorzüglich bekannten, von feinstem Kaiser auszug und bester Tiroler Alpen-Mutter gebackenen Christstollen sind zu verchiedenen Sorten: **Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen**, wovon stets Probetassen und Probekrüppchen zu haben sind. Auch können diezelben Stückchen bei einer guten Tasse Kaffee, Chocolate, Cacao u. s. w. in meinem Laden oder Postkammer bei einer Auszahlung von 18 Seltungen und Gourmets probiert werden.

Schnelle Ausführung aller bei mir eingehenden Bestellungen nach außenwärts und sieb die pünktlichste Bedienung in und außer dem Hause. Hochachtungsvoll

## Schürzen-Bazar

Wilsdruffer Strasse 2, 1. Etage.  
Einfache und elegante Schürzen.  
Reelle und billige Bedienung.

### Ausverkauf

modernster Reise- und Jagdmüzen,  
englischer Pferdedecken,  
zum Fabrikpreis, bei

**E. Brocks,** grosse Brüdergasse 12.

Zu Weihnachts-Geschenken  
empfiehlt die Holzgalanterie-Drechserei

von **Reinhold**, Stützstrasse 15.

Ihr Lager sollt gearbeiteter Stoff, Hut, Schlüssel, Handtuch- und Garderobenhälter, St. Toze, Züder, Gartens, Tabak-, Handtuch-, Radel- und Schmuckkästchen, Häubchen, Spiegel-

tellten jeder Art u. s. w. Wandschränke, Salzhähchen und

Holzspielwaren zu Fabrikpreisen.

**Oldenburger Milchvieh-Auction.**

Freitag, den 18. Decbr., Mittags 12 Uhr, lassen wir in Dresden auf den Scheunenhäusern einen starken Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Küllen verstechern.

Esenhamm, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

## Schlittschuhe,

amerikanisches u. deutsches Fabrikat, in den neuesten Systemen, in  
**GROSSE AUSWAHL.**

**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 12.

## Geschäfts-Eröffnung.

**Müller & Hennig,**

Pröll-Hener's Nachfolger.  
Fabrik von

Oel- und Porzellan-Farben  
in Tubes.

Specialartikel  
für Malerei u. Zeichnen  
Dresden.  
Waisenhausstraße 14.

## Teppiche

In Belour, Brüssel, Fria, Schottisch u. ächt Holländer,  
alle Größen.

## Bettvorlagen,

## Tischdecken

I. Gobeline, Rind, Baumw. u. m. Borden, Tuch u. Nachttuch.

## Englische Steifbeden,

## Angorafelle,

## Cocosmatten

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke  
zu billigsten Preisen

## Kurze & Fliegel,

Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

32 grosse Brüdergasse 32.

**Engros-Lager**  
von Sicherheitszündhölzern  
(Schwedenhölzer), schwelkreis Salonzündhölzern, Macho-  
zündhölzer, Zündholzständern in den neuesten Design, zu  
niedrigsten Röntungen bei  
**Lüder & Leidloff** in Dresden,  
Moritzstraße Nr. 5.

Marienstraße 3, Antonplatz 3 und Zwingerstraße 26.

## Von einem Wiener

Fabrikanten sind mit eine große Partie sehr gut gearbeiteter

Damentaschen mit verg. Bronzebügel zum alleinigen Verkauf übergeben worden und offerieren sie dieselben zum

Fabrikpreis, das Stück von 15 Mgr. an.

Wilh. Klemich, 4 Seestraße 4.

**M. Nessmann,** Schefelstraße 28.

**C. A. Pohland,** Uhrmacher,

Schefelstraße 28.

empfiehlt sein reich assortiert Lager, von goldenen und übernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pariser Uhren, Messeneher, Rahmen- u. Penduhren. Billigste Preise. Beste Garantie

**Specialität.**

**Goldene Damen-Uhren,**

In guter Qualität, schon von 14 Uhr. an bis zu  
den teuersten, sowie neuzeit Wiener Damen-Uhren-  
ten und alte Uhren von Uhren zu billigen aber festen  
Preisen empfiehlt bei Uhrensalon Galerie H. A. Treppenhäuser,  
Uhrmacher, Mariahilfstraße 4, Eingang am Eic-

## Für Jung und Alt.

**Jos. Brazzová,**  
Dresden, Schloßstraße 1,  
empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein an-  
erkannt großes Lager von  
**Stereoscop-Apparaten**  
und **Stereoscopbildern.**

Nur Originalaufnahmen.  
1 Apparat mit 12 Bildern von 25 Mgr. an  
bis zu den feinsten **amerikanischen**  
**Salon - Revolver - Apparaten**  
zu 50 Thaler.

Auswahlsendungen  
bereitwilligst.



**F. Rossberg,**  
Nr. Johannisstr. 7,  
empfiehlt eine reiche Auswahl fl. Korb-  
waren und Kinderwagen, Kinder- und  
Puppen-Fahrzeuge zu den üblichsten  
Preisen.

**Eduard Heidrich,**  
Porzeler, Feuer- und Lebensversicherungs-Gehäft  
Markgrafenstr. 24.

**Krimmer,**  
grau, braun und silber-  
schein das Meter von 23 Mgr.  
Elle von 13 Mgr. an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiburger Platz, neue Nr. 23.

Seidene  
Tischentücher  
zu Weihnachtsgeschenken  
empfiehlt das Stück  
schein von 20 Mgr. an  
Robert Bernhardt,  
Freiburger Platz 21c,  
neue Nr. 23.

Handtuchlein  
grau, weiß,  
Meter von 30 Pf.,  
Elle von 17 Pf. an.  
**54 weiße**  
Halbleinwand  
das Meter 50 Pf.,  
Elle 28 Pf.  
Robert Bernhardt,  
Freiburger Platz, neue Nr. 23.

**Sammet,**  
blau-schwarz, das Meter von  
9 Mgr., Elle von 5 Mgr. an.  
**Seiden-Sammet**  
sie blau-schwarz, Meter von  
40 Mgr., Elle von 22 Mgr. an.  
Robert Bernhardt,  
Freiburger Platz 21c,  
neue Nr. 23.

**Grosgrain**  
(54 Doppel-Linien)  
in Qualität und Dauer-  
haltigkeit vorzüglich,  
in allen Farben das Meter  
von 7 Mgr.,  
Elle von 4 Mgr. an.  
Robert Bernhardt,  
Freiburger Platz 21c,  
neue Nr. 23.

**Nagasakiys**  
Sack von 7½ Mgr. an.  
**Lavalliers**  
Sack von 2½ Mgr. an.  
**Cachenez**  
Sack von 10 Mgr. an.  
Rob. Bernhardt,  
Freiburger Platz 21c,  
neue Nr. 23.

**Puppen-**  
**Thibets**  
in allen Farben,  
4 drei, Meter 9 Mgr.,  
Elle 5½ Mgr.  
**Robert**  
**Bernhardt,**  
Freiburger Platz 21c,  
neue Nr. 23.

**Feinste Schokolade.**  
**Salzbutter,**  
zum Backen, pro Pf. 12, 12½  
und 13 Mgr., empfiehlt  
**Hugo Schlemmer**  
s. Mannste. 8.

Landesfahnen  
aller Länder der Erde, Grati-  
zien, Säulen, etc. etc.

Großer Weihnachts-

**Ausverkauf.**

Schärpen, Seidenband in jeder Art und Farbe, Hui-Shawls, Sammethand, seid. Schürzen, Sammet, Atlas, Cravatten, Fichus, Rüchen, Schleier, Barb., Fanchons, Spitzen in allen Sorten, Tülls, Tarlitan, Mull, Gaze, Weiss-waren, Stickereien, Morgenhauben, Tälldecken, Gardinen, lein. Taschen-tücher, Corsets, woll. Taillentücher etc. etc.

zur Hälfte der Ladenpreise

**Nur C. A. Schüttel & Co., Nur**  
Dresden-Neustadt, am Markt, Nachfolger S. Epstein.  
Stadt Wien.

**J. Schwarz & Co.**

Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12

neben Hotel de France.

Sie früher haben auch dießmal einen großen

**Weihnachts-Ausverkauf**

unserer Galerie eröffnet und empfehlen diese zu ganz besonderen billigen Preisen. Unter Vagel bietet die größte Auswahl in allen Arten und Sorten unserer

**Wäsche-Lager für Damen und Herren**

empfohlen sein. — Wiederverkäufer gewähren besondere Vortheile und werden Aufträge nach außerhalb aus das Sorgfältigste ausgeführt.

Seid. Damen-Cravatten alle Farben, Dfd. 26 Ngr., St. 2½ Ngr., desgl. mit Quasten Dfd. 1½ Thlr., Stdf. 4 Ngr. Seid. Tücher (Nagasaki) Pf. (10 St.) 2½ Thlr., St. 7 Ngr. Seid. Hui-Shawls, alle Farben, von 15 Ngr. an. Batisttücher mit bunten Kante, Dfd. 1 Thlr.

Festelein. Batisttücher in eleg. Cartons, zu Geschenken sehr geeignet.

**Stoff-, Rosshaar-, Stepp- u. Moiree-Röcke.**

Moiree-Röcke, fertig garniert, von 1½ Thlr. an, Stepp-Röcke von 1½ bis 2 Thlr. an, Stoffröcke von 2 Thlr. an. Rosshaar-Röcke von 2½ Thlr. an bis zu den elegantesten Sachen. Amerik. Röcke ohne Naht, reich verziert, Stück von 2½ Thlr. an.

**Capotten und Baschliks für Dame und Kinder**

in gutem Zustand und teilen Garnituren, Stück von 15, 20, 25 Ngr. und 1 Thlr.

**Rein Leinene Taschentücher**

das ganze Dutzend von 22½ Ngr. an, bessere Sorten 1½ Dfd. 16, 24 und 25 Ngr. — Etagl. und Kleiderlei. Leinen-Tücher 1½ Dfd. von 1 bis 2½ Thlr., franz. Taschentücher.

**Batisttücher mit bunten Rauten Thd. 1 Thlr.****Fertige Damen-Wäsche:**

Damenhemden, das Stück von 20 Ngr. bis zu den besten Sorten, engl. halb-leinene Hemden 25 Ngr., leinene Damenhemden 25 Ngr. bis zu elegant gestickten von 1½ Thlr. an. — Damen-Nachthemden, Negligee-Jacken, von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr. Beinkleider von 10 Ngr. an. — Sämtliche Wäsche von 1½ Dfd. etwas billiger.

**Fertige Herren-Wäsche:**

Überhemden, gut passend, in allen Qualitäten 1½ Dfd. von 2½ Thlr. an bis zu den feinsten Sorten. Nachthemden von 22½ Ngr. an. Herrenkraggen und Manschetten in den neuesten Fassens. Herren-Chemisette und Cravatten.

**Shirtings, Chiffons, Negl.-Stoffe**

im Stück von 30 Ellen zu Ladenpreisen.

**Gardinen in Zwirn, Mull und Tüll.****Bettdecken**

mit Fransen, ganz grob, Stück von 1 Thlr. an bis zu den schwersten Qualitäten.

**Nouveautés in seidenen Damen-Garnituren,**  
als: Kopf- und Haarschleifen, seid. Shawls, seid. Tücher, Schärpen, Atlas- und Gachemie-Pellerinen für Ball und Theater.**Weisse Röcke**

In großer Auswahl, Stück von 22½ Ngr. bis zu den besten gestickt.

Schleppröcke in großer Auswahl.

Blousen bei 1 Thlr., Laina 1½ Thlr., Blaude von 27½ Ngr. an.

Neuheiten in Damen-Garnituren und Krausen in allen Arten, Damen-Hermel und Krägen in Stein. (Garnitur) 7½ u. 10 Ngr.

Moiree in Damen-Röcken in allen Farben von 4½ Thlr. an.

Zum bevorstehenden Geiste empfiehlt sich

**Christstollen**

In den bekannten feinen Qualitäten und verschiedensten Größen.

Noch ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich Aufträge nach auswärts bestens verpackt bis zur Post und Eisenbahn liefern.

**Ferdin. Gärtner,**  
Königlicher Hofmundbäcker,  
vormals Louis Braune,  
12 Schloß-Straße 12.

**Ventilatoren  
u. Luftherwärmungs-  
Apparate**

(System Pallansch, Nire).

Was ist derfeilen ist: eine reine, ven-kelte und dabei gleichmäßig warme Luft im Zimmer zu erzielen. — Derfeile ist besonders für Hospitaler, Kranken-in-nern, Gemütoire, Schreibstuben zu empfehlen.

Lager davon halten:



**Tischweine,**  
gut gekocht, billig bei  
Herr. Beyer, Weinhandlung.

**Passehdes Weihnachts-Geschenk!**  
100 Stück Visitenkarten von 15 Ngr. an  
fertigt in Silberfarbe G. Wehner, Dresden, Königstr. 12.

Passend zu Weihnachts-Geschenken.

**Goldene Brillen**

ohne Rand einfaßung, massiv gearbeitet 3 Thlr. 10

Microscope in großer Auswahl von Thlr. 3½ an bis Thlr. 120.

Reise-Barometer, Aneroid, mit und ohne Holzgehäuse, sowie in eleganten Bronzefiguren zum Aufstellen, von Thlr. 5½.

Quoicksilber-Barometer von Thlr. 3.

Marinegläser, Krimmstecher, Theatergläser in seltener Aus-

wahl, und ebenso Fernrohre aus meistens bestechend von Thlr. 3.

Brillen, Lorgnetten, Pincone, Loupen, Lesegläser mit schärfen Gravuralldern versehen von Thlr. 1 an.

Compass, Fadenzählern, sowie das Neueste, was auf dem Gebiete der Optik erscheint, halten wir stets nur die schönste und solideste Ware auf Lager.

Ein Paar Brillengläser in blau, grau, weiß in leichter Sorte von 15 Ngr.

Ausdrückliche Aufträge werden gegen Einladung des Vertrags oder Nachnahme sofort ausgeführt.

Gebrüder Roettig, Optisches Institut.

Dresden, Pragerstraße 5. Geschäft besteht seit 44 Jahren.

**Georg Koppa****Meerschaum-Waaren-Fabrikant****30 Schloss-Strasse 30**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager nur ächter Meerschaum-Waaren als passendes Weihnachtsgeschenk. Cigarren-Spitzen, Trockenraucher, à Stück 5 Ngr. Wechsel-Cigarren-Spitzen mit Meerschaum à Stück zu 5, 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr. Cylinder-Spitzen in Eiseln zu 20 Ngr., 25 Ngr., 1, 1½, 1½, 2 bis 5 und 10 Thlr. Figuren-Spitzen von 20 Ngr., 1, 1½, 1½, 2, 5, 10 und 20 Thlr. Lager feiner Elfenbeinwaaren: Fächer, Elfenbein-Damenschmuck, Briefmesser, Cigarrenetuis, Manschettenknöpfe mit Buchstaben, Bernstein-Damen-Schmuck u. s. w.

Ich veranke seit 1. November a. c. zu

**festen Preisen.**

Es wird mir dadurch erst möglich, jeden mich beeindruckenden Käufer auf das Solideste, gleichmäßig gut, billig und reell zu dienen zu können.

**Robert Bernhardt,**

Freibergerplatz neue Nr. 23.

Sammel-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur  
en gros und en detail.**Weihnachts-Preiscourant****O. R. Böhm,**

Altmarkt 17, Dresden, Eingang Grenzkirche.

Größtes Lager fertiger Damen- u. Kinder-Schürzen.

Damen-Moiree-Schürzen von 10 Ngr., das Dutzend von 3 Thaler an.

Kinder-Moiree-Schürzen von 6 Ngr., das Dutzend von 2 Thaler an.

Kinder-Shirting- u. Cattunschürzen von 6 Ngr., das Dutzend von 2 Thaler an.

Damen-Schürzen von Jacomet, Lina, Satin, Drell gr. von 15 Ngr. an bis 3 Thlr.

Kinder-Schürzen von Jacomet, Lina, Satin, Elfenwand, Drell u. v. 10 Ngr. d. 2 Thlr.

**Cravatten für Herren,**

Stück von 1½ Ngr., das Dutzend von 12 Ngr. an bis zum Elegantschesten.

**Corsets für Damen,**

Stück von 10 Ngr., das Dutzend von 3 Thlr. an bis 2½ Thlr. das Stück.

Elegante Cartons mit vorgezeichneten Puppensachen,

von 15 Ngr. an bis 1 Thlr.

Eine Partie Damen-Bauchlichs von Tuch,

das Stück 15 Ngr.

**Kinder-Capotten, das Stück 15 Ngr.**

Diverse vorgezeichnete, angefangene u. fertige Stickerien,

als: Tische- und Tabellette-decken, Lampenteller, Negligee-tischen, Was-

heitl. u. Schuh-sachen, Arbeitskörbchen, Hemden-mappen, Kinder-huf- u.

Tragkleidchen, Kinder-lätzchen, Kinder-jüppchen, Kinder-jacken etc.

Schließlich empfiehlt mein Lager von deutschen und englischen Plaques in allen

Gärten, Prima Sommer-Moiree, Meter 11 Ngr.

Fischerleinen, Waffelstoff, Drell, Java-Canevas,

Erbsentill zum Durchziehen etc., einer genialen Bedeutung bestehend.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

**O. R. Böhm,**

Altmarkt Nr. 17, Eingang Grenzkirche.

Unterschrift bereitwillig bis 1. Januar 1875.

Einem gebrauchten und auswärtschen Publikum empfiehlt

zu passenden Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges

**Gold- und Silberwaaren-Lager.**

Bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Carl Hager,**

40 Moritzstraße 25.

**Eiserne**

Bettstellen

empfiehlt Bild gearbeitet und

preiswert in verschiedenen Arten

H. O. Gottschlich,

Frontgasse 12.



**CFAR & S.**

Schlittschuhe,  
Gummischuhe,  
Vorrichtungen  
empfehlen  
G. J. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 4.  
gegenüber der Post.

**CFAR & S.**

Verhörspiele,  
Kubus Spiele,  
Gesellschaftsspiele,  
Wedelspiele,  
Dominospiele,  
Schachspiele  
empfehlen  
G. J. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 4.  
gegenüber der Post.

**CFAR & S.**

Puppen, geliebt,  
Puppen-Läuflinge,  
Puppen-Köpfe,  
Puppen-Leiber,  
Puppen-Arme,  
Puppen-Beine,  
Puppen-Schuhe,  
Puppen-Strümpfe  
et cetera  
empfehlen  
G. J. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 4.  
gegenüber der Post.

**CFAR & S.**

Nihlasten,  
Nammasten,  
Toilettenstaben,  
Reiszettchen,  
Reiszettchen  
empfehlen  
G. J. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 4.  
gegenüber der Post.

**CFAR & S.**

Fell-Schafe,  
Fell-Hunde,  
Fell-Ziegen,  
Fell-Widder,  
Eisenbahnen,  
Lunibasse  
empfehlen  
G. J. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 4.  
gegenüber der Post.

**CFAR & S.**

Schreibzunge,  
Rauchservice,  
Warderohhalter,  
Schlüsselhalter,  
Uhralter,  
Briefbeißer,  
Rähsteine,  
Rähnbecher,  
Rähnlisen,  
Garnwinden  
empfehlen  
G. J. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 4.  
gegenüber der Post.

**Unter-**

**h o s e n,**  
starke haltbare Ware,  
ab 12,- Ngr..

**Zur Knaben**  
von 10 Ngr. an  
empfiehlt in großer Auswahl  
die Strumpfwaren-Garantie  
von

Clemens Birkner,  
Schreiberstraße 19,  
 hinterm Chaisenhaus.

**25,-**

billige und kostengünstige große  
Sorte **Zöpfe** vom  
besten Haar in den identischen  
Farben und reicher Arbeit bis  
zum Beste in dem Weißbatt von  
Paul Heinrich, Kürsleur,  
Pragerstr. 12.  
Gute Straßestraße,  
verkauft werden.

**Füchse,**  
Färber und Färberei, frisch ge-  
fertigt, färbt zu den höchsten  
Preisen die Naturalienhandlung  
von Friedrich Schulz,  
Schloßstraße 19

**Scheffelstr. 11.**

Papier-Handlung  
in gros. en detail  
**F. A. Wölbling**  
Leipzig, Dresden,  
empfiehlt  
als praktische und nützliche  
**Weihnachts-**

**präsente**

Aluminium = Golds-

Büro- und Büttenpapiere,

Bibliorhaptes,

Heimatkarten,

Briefbeschwerer

Briefwaagen,

Briefcouverts,

Bleistifte,

Bleistift-Etuis,

Cabinets, elegante

Schränke für Brief-

papier und Couverts,

Datumzeiger,

Eliquetten = Fenster,

Falzbeine,

Federhalter,

Federgestelle,

Federmesser,

Großige Zeichnungsstifte,

Gummi,

Künstlerstifte,

Lösche-Apparate,

Letter-Clips,

Lineale,

Lampenschirme,

Notizbücher,

Notenpapiere

in allen Miniaturen,

Packetwaagen,

Papeterien.

Reisemappen,

Reisetinfässer,

Schreibzeuge

in größter Auswahl,

Schreibkästen,

Schreibmappen

in allen Ausstattungen,

Stahlfedern,

Schreib-Unterlagen,

Schreibbücher,

Siegellack.

Tintefässer, compl.

Tinten,

Tischkästen,

Tinte in allen Sorten,

Tintenwischer,

Visitenkarten,

Wäschzeichnungs-Tinte,

Zettelhaken.

Offizin für Monogramme.

Confectionierte Brief-

papiere und Couverts

in eleganter Carton-Packung.

**Haupt-Depot**

der tüchtigst bekannten

Papier- = Wäsche- = Fabrik

Mey & Edlich,

Platzwitz-Lipzig.

Großes Lager

von Manschetten-

Knöpfen mit Kindern-

aus, sowie große Auswahl von

Slippen.

Scheffelstr. 11.

**Socken,**

Strümpfe,

Beinlängen,

Unterjacket,

Unterhosen,

Leibbinden,

Seelenwärmere,

Lama-Jacken,

Buckskin-

Handschuhe

u. s. w.

verkauft zu sehr billigen Preisen

**Hermann Jauch,**

Schössergasse 23,

Eckhaus der Frauenstr.

Ein stolzes Cigarren-Ge-

schäft, in bester Lage der

Altstadt Dresden ist unter sehr

günstigen Bedingungen zu sofort

oder 1. Jan. 1879 zu verkaufen.

Adressen unter **O. L. 245**

an die Annonen-Eröffnung von

Glaesenstein & Vogler

in Dresden. (F. 1879.)

**Coffee**

a. W. 10-16 Pf.

**Sauerfrucht**

a. W. 1 Pf.

**Höringe**

W. 7/8, 9 und 12 Pf.

**Zucker**

W. 44, 48, 50, 54 W.

bei 10 Pf. das W. 3 Pf. billiger.

**Breiselpfeife**

W. 3 Pf.

**Feinstes Schles. Butter**

a. W. 11 u. 12 Pf.

**Schweizerkäse**

a. W. 9 u. 10 Pf.

**Petroleum**

a. W. 16 Pf. d. 10 Pf. 15 Pf.

**Bruch-Reis**

a. W. 20 Pf. 10 Pf. 18 Pf.

amerik. Speisefett

a. W. 9/10 Pf.

**Georg Nake,**

Wettinerstr. 17:

**Spieldosen**

und

**Minifwerke,**

2 bis 25 Stück preislich,

empfiehlt die Übersandung von

**F. W. Rose,**

Wilsdrufferstr. 45, 1.

**Böh. Bettfedern**

und Daunen,

**Jullets,**

weiße Leinwand

empfiehlt zu billigen Preisen

**L. Weidig,**

14 Wittenhauserstr. 1.

**Moirée-Röcke**

von 11/2 Thlr. an

empfiehlt die Wäsche-Abteilung von

Eduard Schmorl,

14 Almalienstraße 14.

**Damen-Garderobe**, darunter

eine neue neue Nerz-

garantur, Damen-Bettfedern

Sammt-Jacquett., schwere

Wolle und weiche Stelle,

Seide und Seide von 1 Thlr.

an u. a. m., alles zu verkaufen

**Badergasse 28, 2. Et.**

**Richard Löhnert**

Nachfolger,

5 Galeriestrasse 5.

empfiehlt ein reich sortiertes Lager von

**Strumpfwaren:**

ab:

Damenstrümpfe,

Kinderstrümpfe,

Gamissols,

Unterhosenleider,



## Echte Original-Singer-Nähmaschinen

die vollkommensten, besten und preiswürdigsten



in Dresden **Mitt** Badergasse im Bazar. **G. Neidlinger.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich

**Reitbahnstr. 33**  
eine  
**in- und ausländische  
Fleisch-, Wurst- u. Fisch-  
waarenhandlung**  
unter der Firma  
**Emil Seidel**

und empfiehlt versch. salten Braten, Schinken, Speck,  
Schweine-, russ. und italien. Salat, Gelee, ekt. Götz, Ge-  
beten, Brühstück, Blutz, Leber, Trüffel- und Sardellen-  
wurst, Krantz, Brühstückwurst, Ustach, Caviar, Elb. Caviar,  
Graud. Caviar, Gen. Kal. Kal. in Gelee, Sardines a l'huile,  
Lüneburger Fleunougen, edle Meier Sprellen, Pommerische  
Gänsebrüste, Gänseleute, Gänseleiter, feste, Gänsefleisch ge-  
putzt, d. conchy, Rindfleisch u. c.  
Feinsto Waare. Billigste Preise.

### Brilliantwaaren- Ausverkauf.

Meine sämmtlichen **Brilliantwaaren**, als: Armbänder,  
Brodes, Ohrringe, Andere, Ringe von 20 bis 400 Thlr., so-  
wie eine Partie Brodes mit Camees, Mosaiken, Perlen, Es-  
tassen u. veredelte ist zu jedem annehmbaren Preis aufzu-  
verkaufen.

**Louis Hänsch, Hofjuwelier,**  
Ein Taschenbenderg Nr. 2, 1. Etage (neben Schloßstraße 9).

19 Bahngasse. **Dresden.** Bahngasse 19.  
**Leinwand-Handlung**

**Paul Schambach**

It: Weiße und braune Leinen, Bettzeug, Ma-  
tratzendreiecke in großer Auswahl. Drell- und Lein-  
wand-Säcke eignen höchst. Waggonplauen in allen  
vor kommenden Größen. Sertige Strohsäcke und Kissen  
in nur guten Qualitäten.

**Wasserdichte Pferdedecken.**  
Billigste Preise. Billigste Preise.

### Bekanntmachung.

**Freitag den 18. December d. J.**  
findet im Saale des dichtigen Cafètes Gemeinderath-Er-  
gänzungswahl statt, und zwar

**Vormittag von 9-10 Uhr:** Wahl eines Ge-  
meinde-Vorsteher durch den Gemeinderath.

**Vormittag von 10-11 Uhr:** Wahl einer ausfälligen,

und **Nachmittag von 3-4 Uhr:** Wahl zweier unan-  
fälliger Ausschuss-Menschen.

Es werden alle bessigen Stimmenrechtheiten ersucht, sich zu  
vorstehendem Termine recht zahlreich einzufinden. Gleichzeitig  
wird auf den im dichten Cafètose abhängenden Wahlanschlag  
nur Wahlstimmchen verwiesen.

Blaßwitz, am 3. December 1874.

**Der Gemeinderath.**

Tauscher, Gemeindeverstand.

### Pferde-Auction.

Donnerstag den 17. Decbr., Vormittags von 10 Uhr an,  
folgen auf dem Wagenplatz am Kaufhause im Auftrage des  
Herrn Director Myers

### 4 Stück kräftige gute Pferde

zum Reiten, im schweren und leichten Zug gehend, gegen Baar-  
zahlung versteigert werden.

C. H. Viertel, Auctionator und Tarater.

### Angora-Felle,

Reisedecken und Plaids,  
Cows u. Manilla-Fabrikate,

### Tischdecken,

### Teppiche aller Arten,

Wachsdecke und Wachsbarhente,  
wollene Schlaf- und Pferdedecken  
einfach in reicher Auswahl

C. Anspülk, Teppich- und Wachsdeckenhandlung, Mittw. 23.

### Engelhard's Isländisch-Moos- Pasta

#### gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein verschiedlich untertheiltes Mittel  
für farbenthaltende Infektionen und chronischen Bronchien.  
Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei  
langem Gebrauch die Verdauung der Magen nicht gestört wird.  
Das Präparat zieht sich vor äquivalent, zu gleichem Zwecke  
gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzuvielen  
Belastung aus. — Preis pro Schachtel 7½ Sgr. — In Ver-  
sehen durch die meisten Apotheken oder direkt: Rosen-Apo-  
theke in Frankfurt a. M.

### Carl Seidel in Annaberg

empfiehlt sein an der Bahnhofstraße in schöner Lage befindliches

### Gasthaus

zur goldenen Gans

und verleiht bei solider Bedeckung die billigsten Preise. Zu-  
gleich ist dem reisenden Publikum zu leidglicher Weiterbeförde-  
rung durch meine Bahnhofsbüre Gelegenheit geboten.

Bereits in 74. Auflage oder 225,000 Exem-

platen abgesetzt:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung

oder die

### Sinnelust und ihre Opfer.

Methode für Männer jeden Alters, bietet Trost und  
aufsehendlich bewährte Hilfe in Schwäche-  
krankheiten, den Folgen sinn-  
licher Jugendstunden und Ausschweifungen, für nur  
1 Thlr. zu beziehen von G. Nünke's Buchhandlung  
in Leipzig. In Dresden vorrätig in der Buch-  
handlung von E. E. Dietze, Frauenstraße 12. Nach auf-  
wärts 1 Thlr. 2 Gr. franc.

### Fertigen Costumes und Damenkleidern

Erstellt während des Weihnachtsgeschäfts sowie als  
mittel ausdrucken und offerieren, elegante von guten  
Stoffen angefertigt à 6 bis 10 Thlr., deren niedriger  
Preis 12 bis 20 Thlr. gewesen. Die Costume sind von  
jüngster Herstellung.

**B. Cohnstädt,**  
Galeriestraße 13. Ecke der Badergasse,  
dicht am Altmarkt.

### Auction.

Meine zur nächsten Laze. Adelsboden und Niederschönig  
gehörenden **Baustellen** sollen Montag, den 21. December,  
Mittags 1 Uhr in Weißbach's Restaurant, Niederschönig,  
selbstlich bereitgestellt werden.

Georg Schubert, Brauereigutbesitzer in Grünberg.

### Photographische Kunstabstalt

Blumenstraße Nr. 38.

Aufnahme täglich vom liebsten Portrait bis zur Lebensgröße.  
Aufnahmen nach jedem Original neu. Aufträge zu Preis-  
nachrichten werden nach angenommen. W. Gillig, Photograph.

### Birnaischesträße 14.

Nein Kleidern der Qualität empfiehlt sich der Einlauf  
von Knechen, Hosen, Tuch, Papier- und Metallabfällen  
zum niedrigsten Preis. (U. 35387a)

### Birnaischesträße 14.

Mittwoch den 16. December und folgenden Tag Vormittag  
von 10 Uhr an, wird in der Königl. Gerichtsauktion, Schönig, 3. I.  
Bestehend in Möbeln, Kleidung, Wäsche, Utensilien, Tafelwaren,  
einsch. Schmuckstücken, neue wollene Säcke und Tücher, 1 Fah-  
rtmühle ic., sowie ca. 100 Stück alte Militärmäntel versteigert  
werden. W. Schmitz, kgl. Gerichts- u. Auktions-Verwalter.

### Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Professor Dr. O. Liebreich.

Nach Untersuchung von Dr. Hauer und Dr. Panum  
das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als woh-  
lenswertes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit,  
Schwäche und verderbtem Magen ic. als ärztlich  
erprob't zu empfehlen. Preis pr. Flasche 15 und 20 Sgr.

### Reines Malzextract.

Wohlschmeidendes Nährmittel  
für Bladdengastritis, Blaudärnen u. Änder, sowie Haus-  
mittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis pr. Fl. 7½ Sgr.

### Malzextract mit Eisen.

Leicht verdauliches  
Eisenmittel bei Bluterkrankh. Preis pr. Flasche 10 Sgr.

### Drogen, Chemicalien, kosmetische Seifen (Ahamol- Seife ic.) empfiehlt

Schering's Grüne Apotheke in Berlin,  
Chausseestrasse 42.

Bereitlich in den meisten Apotheken u. Droghenhandlungen.

Für ältere verläßt Klarheit.

### Ein Tafelpiano

mit engl. Mechanik, höchst solid ist sofort billig ein kl. Cigar-  
und wenig gebraucht, für 80

neuen Geschäft in frequenter Lage  
Dresden. Räber unter A.  
S. 500 in der Cred. d. Bl.

Wegen Auflage des Geschäftes

**Ausverkauf von Weisswaaren,**

bestehend in Manchetten, Kragen und Chemiseiten für Herren und Damen, fertigen Damen- und Knuderschürzen, Batist-, Leinen- und gestickten Taschen, Herren-Blouseneinsätzen, Handtüchern in grau und weiß, Shirting, Chiffon etc., als auch einen großen Posten

vorgezeichneter Decken, Tabletten, Taschen, Schürzen sc.

in allen Graden und Stoffen zu und unter dem Fabrikpreis.

NB. Das Vorgezähnungs- und Stickerei-Geschäft behält sich ungestrichen vor.

Moritzstraße 12.

**R. Backhaus.**

Bekanntmachung.

Den edlen Piqueur

**BENÉDICTINE**

von der Abtei zu Fécamp (Frankreich),

findet man allein bei den unten angegebenen Kaufleuten, welche sich schriftlich verpflichtet haben, durchaus keine Nachahmungen von diesem südländischen und hygienischen Liqueur zu verkaufen. Die Käufer müssen sich daher lediglich an diese Händler wenden, wo sie dieses Produkt neu und echt finden werden.

Die Käufer müssen darauf achten, daß das Etikett unten auf die Flasche gehe, welches die Unterschrift des Hauptdirektors A. LEGRAND alias, trägt.

Hauptlager in Fécamp (Seine-Inférieure). — Frankreich.

In Dresden bei H. Kouroumis, Kaufmann, Carl Seulen, Rheinische Weinhandlung, Theodor Loesch, Weinhandler, Kreuzstraße 1, Hermann Weisse, Kaufmann, Schloßstraße 28, A. Bobrowicz, Gießerei der Victoriastraße und Holzbergasse, Alfred Flinde, Kaufmann, Carl Otto Jahn, Delicatessenhandlung, H. Thomeschke, Kaufmann, Lehmann und Leichseuring, Woldemar Goethel.

Der

**Wein-Ausverkauf**

reeller Marken von

**Bordeaux-, Rheinwein und echtem Tokayer**

in Originalflaschen Galeriestraße 13 im Keller wied. geehrten Anfragen zu genügen, noch die Sonnabend fortgesetzt. Preise nach Factura und Probe.

Advocat Cunradi.

**Friesser's Restaurant**Nr. 16 grosse Brüdergasse Nr. 16,  
empfiehlt seine reichhaltige Speisenkarte nebst ff. Biere.

Heute als Stamm

frische Pfahlmuscheln

frischer Eigelb mit Senfjance.

Achtungsvoll

Max Friesser.

Oelgemälde-Auction.

Heute Dienstag, den 15. December, Vormittags von 11 Uhr an, soll Schillerstraße 11 erste Etage eine kleine Sammlung wertvoller

**Oelgemälde**

(ca. 40 Stück)

in gerichtlichem Auftrage versteigert werden.

W. Schulze, Kgl. Bez. Gerichts- und Rathsauctionator.

**Zauber-Apparate,**

electrisch, mechanisch, magnetisch und physikalisch in grösster Auswahl für Künstler, Dilettanten und Kinder

**Vexirsachen und Zauberknoten,** chemische u. physikalische Zauberetui.

an der Kreuz-

**E. Harnapp, kirche Nr. 4.****Gefäust**

gebräuchte, faust man billiger

18 Johannistraße 18.

Sopft's, Sädräte, Remme, Szenen, alle art Möbel, Nagale, Bild in verf. Bilderräumen 12.,

**Zwei Schweine,** jetzt stehen zu verkaufen Wiesenstrasse 11.**Zither,**

elegant, noch neu, zu verkaufen 11. Brüdergasse 4 im Eisenlacen.

Täglich frische Pressehefe,

ca. 400 St.

Albert Herrmann,

Kgl. Gerichts- und Rath,

**Ein Grundstück**

auf zweitem Reinhardt, franz. Hof, unter Tiere, unweit Tiefen, in freiesichtig zu verkaufen durch Kraatz's Bureau, Heldenberghaus 19.

**Eine Näserei**

mit einem cautionsfähigen Schweizer gefüllt.

Ges. Offerten unter L. C. 2293 an die Amonnen-Gesell. von Rudolf Messle in Berlin erbeten.

Wegen Todestatt ist eine vollständige, bestrennung

**Nährühnerei**

nebst Ladeneinrichtung sofort zu verkaufen.

Ges. Offerten sub C. Z. 75 an Hansenstein &amp; Vogler in Chemnitz. (H. 34598)

Frau J. Wolfgang, Friseuse, empfiehlt sich den gebräuchlichen Haarschäften zu Salons u. seinen Braut- und Hochzeitsknoten u. in sowie außerhalb Dresden. Neumorrstr. 5. 1. Preis. Preisunterlage vorhanden. Preisunterlage vorhanden.

**Magenkatarrh**

wird gründlich geheilt, à 20. Postst. 2 Thlr. Kgl. Gerichtsgericht, (H. 34598)

Landauer Wagen

ist wegen Mangels an Platz

freidivrig zu verkaufen.

Der Wagen steht zur Ansicht bei

Herrn Wagenbauer Götzner,

Kgl. Oberbergstraße 2.

Sophia, Bettstellen mit

Matratzen, gut und billig,

Langhaussstraße 7, Holz, rechts.

Weinflaschen

werden gekauft und abgeholt

Werbergasse 5. Linke.

Linke.

**Molière-Röcke**

von 1 Thlr. 17½ Ngr. an.

Molière-Schürzen von 10 Ngr.

an, **Lam's-Hemden und****Lam's-Jacken** empfiehlt

a 8 blättriges Weihnachts-Geschenk

die Wasche-Sabrik von

Adolph Schmoll,

Krempe. 7.

Die neueste Ausgabe

des griechisch-deutschen

Wörterbuches

von Jacoby und Seiler (ganz

neu) ist billig zu verkaufen bei

E. Pallus,

Vitruvius Straße 45, 1.

Bis zum

Weihnachtsfeste

täglich sind

**Preßhefe,**

a 1 Thlr. 8 Ngr.

von vorzüglicher Erledigkeit.

**Grosse gelbe franz.**

Wallflasche, a 300 3 Ngr.

gr. techn. Wallflasche, a 300 3 Ngr.

empfiehlt genügender Beachtung

Albert Herrmann,

Kgl. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

**Große Auswahl**

ff. Roth- und Weiß-

Weine, a 1 Thlr. 10 Ngr. an,

**ff. Champagner,**

a 1 Thlr. von 25 Ngr. an.

**ff. alten Jamaica-Rum,**

a 1 Thlr. von 12½ Ngr. an,

**ff. alten Cognac,**

a 1 Thlr. 22½ und 30 Ngr.

**ff. alten Arae de Goa,**

a 1 Thlr. 20, 25 Ngr.

**ff. alte Punsch-Essenzen,****ff. alte gut gelagerte****Cigarren**

in 100 Stück, a 1, 1½, 1½,

1½, 1½, 2, 2½, 2½, 2½, 3 Thlr.

empfiehlt genügender Beachtung

Albert Herrmann,

Kgl. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

**Rudolf Mosse,**

offizieller Agent

sämtlicher

Zeitungen des In- und

Auslandes,

Dresden,

Altmarkt Nr. 4, 1.,

befiehlt Annoncen aller

Art in die für jeden Zweck

passendsten Zeitungen und

berechnet nur die Original-

Preise der Zeitung Oprek-

ditionen, da er von diesen die

Provision besetzt.

Außerdem wird das Ver-

lötnisblatt, welches bei

einer Ausgabe von 30,500

Exemplaren nicht der Zeitung

Deutschlands geworden ist, als

die alte Zweite geschaut, bestens

empfiehlt.

J. G. Schubknecht,

1 Sporergasse 1.

Schöne grosse

Elemé-Rosinen,

Gund 5 Ngr.

Georg Hale,

Wittenstraße 17.

**Belanntmachung.**

Das über 1000 Meter umfassende Jagdrevier der Ge-

meinde Ober bei Weissen soll

Mittwoch, den 23. Decem-

ber a. c. Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Unter-

liecheten auf 6 Jahre, vom 1.

September 1875 bis 1. Sep-

tember 1881, meistdienst ver-

pachtet werden.

Ober, am 7. December 1874.

Leibhold, Jagdvorstand.

Alte Hosen und alles Eisen

wird gekauft und abgeholt

Werbergasse 5. Linke.

Linke.

**Gemäldeverkauf**

Eine Auswahl Gemälde alter und neuer Meister der niederländ. und franz. Schule, worunter sich Vega, Meiss, Palamedes, Breerstraaten ic. befinden, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Dieselben stammen aus dem Nachlaß der Gemälde-Galerie Dittmarischen Sammlung in Dresden und sind noch heute von 10 bis 12 Uhr ausgebettelt.

(Nr. 35351 a.)

Straßburger Hof, am Neumarkt 20, Zimmer 11, 2. Et.

Mailänder 10-Dres.-Obligationen.

Zu der morgen stattfindenden Verlobung, welche in vier

Verlobungen täglich mit den Hauptstädten:

7 à 100000, 6 à 50000, 18 à 30000,

20 à 10000, 10 à 1000, 10 à 500 Francs u. s. w. zurückgezahlt.

zu